



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ml. Witto.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischp'oth  
Filiale: Timisoara-Joseffstadt, Str. Brattanu 30  
Telefon: Arab 6-39. —: Telefon Timisoara 21.82.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postkontonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 148.

Arab, Sonntag, den 20. Dezember 1936.

17. Jahrgang.

### Gorga will nicht regieren

Bucuresti. In letzter Zeit berichteten die Blätter im Zusammenhang mit dem Abgang der Liberalen, daß Gorga mit Balda-Boebob eine Regierung bilden wird.

Gorga gab dem Berichterstatter des „Adeverul“ die Erklärung ab, er habe weder Talent noch Lust zum Regieren.

Talent haben eigentlich sehr wenig Politiker zum Regieren, doch an Lust fehlt es keinem.

### Motorisierung der rumänischen Armee

Sohn des gew. spanischen Königs Vertreter der Ford-Werte.

Bucuresti. Der Prinz von Bourbon, ein Sohn des gew. spanischen Königs, ist als Vertreter der englischen Abteilung der Ford-Werte in Bucuresti eingetroffen, um die Verhandlungen mit der Regierung über die Lieferung des notwendigen Materials zur Motorisierung des rumänischen Heeres fortzuführen. An dem Angebot sind auch die Reschtha-Werte und die hinter ihnen stehenden Skoda-Werte interessiert.

### Bisher 1 Million Todesopfer

im spanischen Bürgerkrieg. — Auf beiden Seiten Kriegsmüdigkeit.

Rom. Der Berichterstatter eines italienischen Blattes schätzt die Zahl der Todesopfer des spanischen Krieges auf über eine Million. Auf beiden Seiten macht sich Kriegsmüdigkeit bemerkbar.

Um Madrid ruhen die Kämpfe, da die Belagerten und Belagerer schwer unter dem harten Winter leiden.

### Dr. Cotioiu Generalsekretär im Ministerium

Bucuresti. Eine Anzahl von leitenden Politikern der Banater Liberalen Partei erschien beim Ministerpräsidenten Tatarescu und äußerten den Wunsch, mehrere Banater auf höhere Stellen im Ministerium zu ernennen.

Ministerpräsident Tatarescu gab das Versprechen ab, die Wunsch: d. r. Banater und Siebenbürger zu berücksichtigen.

Der Bürgermeister der Stadt Arab Dr. Romulus Cotioiu wird aller Wahrscheinlichkeit nach zum Generalsekretär ins Ministerium ernannt. Der Präfekt von Timisoara-Lorontal und der Abgeordnete Dr. Aurel Cosma sollen ebenfalls in höhere Ministerialstellen gelangen.

### Das Parlament „arbeitet“

## Gandal wegen dem Gegensatz zwischen Altreich und Siebenbürgen (Urdeal)

Gew. Staatssekretär tötlich mißhandelt — Die eigenen Parteigenossen gegen ihn

Bucuresti. Die hauptstädtischen Blätter wiesen wiederholt auf die bedenkliche Erscheinung hin, daß bei Verhandlung der wichtigsten Gesetzentwürfe im Beratungssaal des Parlamentes oftmals 15—20 Abgeordnete anwesend sind. Es herrsche kein Leben im Parlament, so daß man füglich von einer schweren Krise des

Parlamentarismus aus mangelndem Arbeitswillen der Parlamentarier sprechen kann.

Am Mittwoch ist es dafür umso lebhafter zugegangen im Parlament, ohne aber daß die Öffentlichkeit eine Freude an dieser Belebung des Parlamentes haben würde, denn es ging nicht um das Allgemeininteresse und

höhere Ziele, sondern um den, bereits begraben gewählten Gegensatz zwischen Altreich und Siebenbürgen (Urdeal).

Ueber die bedauernswerten Vorgänge berichtet die amtliche Nachrichtenagentur „Rador“ folgend:

Zu Beginn der Sitzung richteten die Abgeordneten der Nationalgarantistischen Partei heftige Angriffe gegen die Regierung wegen der Art und Weise, wie die Dekretgesetze geschafft werden. Der nationalgarantistische Abgeordnete Ghita Pop machte dann eine verblüffende Feststellung, indem er in der Ankündigung einer Interpellation „gegen das Einbringen des rumänischen Elementes aus dem Altkönigreich in die Verwaltungsfunktion Siebenbürgens protestiert“.

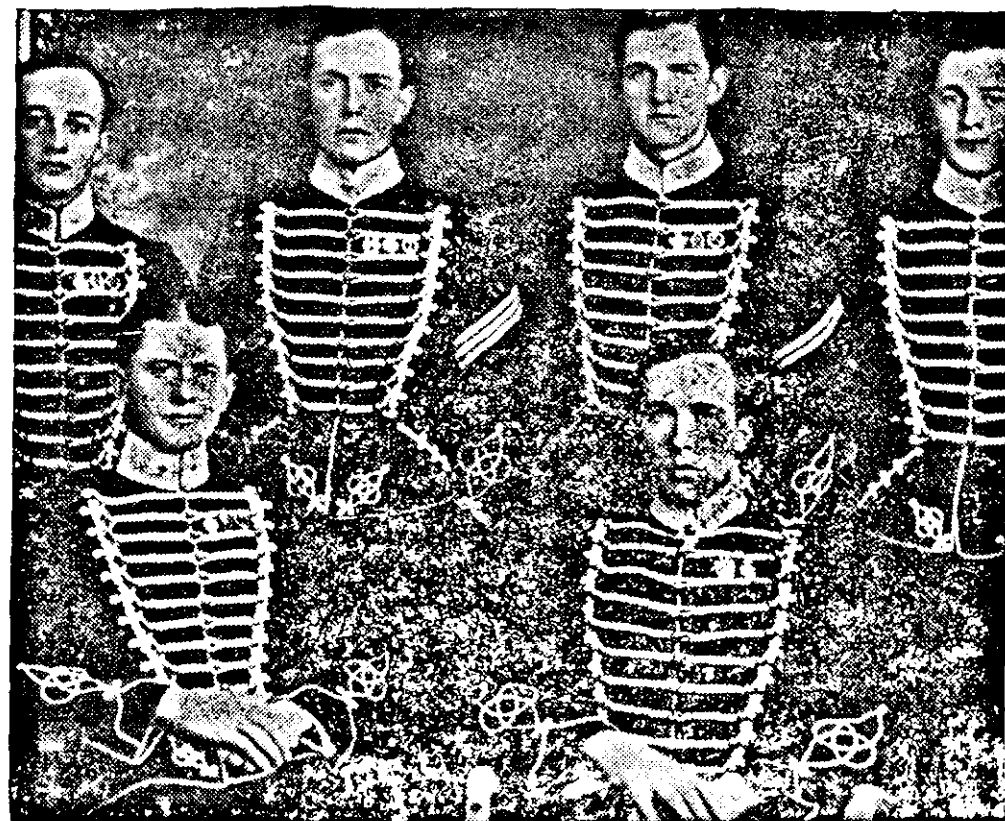
Gegen diese seltsame Erklärung des Abgeordneten erhoben die Parlamentarier einmütigen Protest. Die Siebenbürger nationalgarantistischen Abgeordneten verwahrten sich ebenfalls gegen die Erklärung Pops.

Octavian Goga hielt als Antwort eine Rede über den Geist der Solidarität des Romänentums.

Ghita Pop rief Goga eine beleidigende Bemerkung zu. Hierauf stürzten sich einige Abgeordnete der Christlichnationalen Liga auf Pop und mißhandelten ihn tätlich. Das ganze Haus ertönte von Lärm und Getöse.

Gegen Ghita Pop wurde auf Beschluß der Kammer das Disziplinarverfahren wegen der Beleidigung Gogas, gegen die Abgeordneten Robu und Ursceanu aber wegen der Mißhandlung Pops eingeleitet. Der Disziplinarausschuß der Kammer hat aber alle drei Angeklagten freigesprochen.

Diese Vorgänge beweisen, daß die Parlamentarier arbeitsfähig sind, leider aber arbeiten sie zumeist nur dann mit Hingebung, wenn persönliche Interesse zur Sprache kommen.



### Auch ein Rekord

Unser Bild zeigt die 6 Geißel-Brüder aus Stockholm. Alle 6 dienen in demselben Husarenregiment. Fünf davon sind Unteroffiziere und nur der jüngste noch gemeiner Soldat. Zwei dieser Brüder sind Zwillinge.

### Portugal und Spanien verkaufen Kolonien an Deutschland

Paris. Laut Bericht aus Lissabon, richtete ein Abgeordneter im Parlament an den Kolonialminister die Frage, ob es der Wahrheit entspreche, daß Deutschland von Portugal das westafrikanische Gebiet Angola und von Spanien Guinea ankaufen will. Der Kolonialminister erklärte, daß er diese Frage erst in einem späteren Zeitpunkt beantworten wird.

Die portugiesische Kolonie Angola

hat eine Ausdehnung von 1 Mill. 256 000 Quadratkilometer, mehr als doppelt so groß als Deutschland, und liegt an dem Golf von Guinea. Die eingeborene Bevölkerung wird auf 5 Millionen geschätzt. Die Berge von Angola sind reich an Eisen. Es gibt aber auch Kupfer, Silber, Schwefel, Gold, Diamanten, Kohle und Petroleum. Der Boden ist im allgemeinen fruchtbar.

### Außenminister Antonescu in Paris

Verhandlungen mit dem Ministerpräsidenten und dem Generalsekretär.

Paris. Der rumänische Außenminister Viktor Antonescu wurde vom Staatspräsidenten Lebrun in Audienz empfangen. Der Außenminister verhandelte wiederholt mit dem Ministerpräsidenten Blum und dem Generalsekretär Camille.

### Spezial-Weihnachtsmarkt in Kinderpielwaren

Die von der vorjährigen Weihnachten zurückgebliebenen Spielzeuge (Autos, Automobile, Kanonen, Flugmaschinen etc.) werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

### Besichtigen Sie unser Lager ohne Kaufzwang

Arad, Piata Abram Jancau (Ecke Forraugasse).

### Kurze Nachrichten



In der englischen Königskrone am 12. Mai wird laut Bucurestier Nachrichten Großwoitwode Mihai unseren König vertreten.

Das Skilaufen in Wolfsberg und Franzdorf hat bereits in der vergangenen Woche begonnen. Hunderte von Menschen tummeln sich auf der neu errichteten Skibahn.

Das Urteil im Timisoaraer Giftmischerprozess wird am Montag, den 21. Dezember verkündet.

Der 12-jährige Eugen Balan in der Gemeinde Oncel (Mitreich) hat beim Spielen mit dem Gewehr seines Vaters seine 9-jährige Schwester erschossen und erhängte sich aus Reue.

Das ungarische Komitat Heves hat auf fallend viele alte Leute, so eine 100 Jahre alte Frau, die mit ihrem 105-jährigen Manne das 75. Hochzeitsjubiläum feiert.

Der Erste, der in Deutschland Klaviere baute, war G. Silbermann in Dresden. Am Jahre 1720 führte Silbermann zwei „Pianofortes“ dem Sebastian Bach vor.

Der 28-jährige Josef Apot in Mako (Ungarn) erschlug seine Mutter mit dem Knüttel, weil sie ihm kein Geld zum Kaufen gab. Er nahm der gestörrten Mutter sämtliche Ersparnisse und ging ins Wirtshaus, wo er bald verhaftet wurde.

In der Gemeinde Cornesti (Siebenbürgen) haben 11 Bauern den Gemeindevorstand wegen Dragen aus politischen Gründen getöschlagen.

In Sebes, Thüringen, wurden in fünf Tagen 1100 Hamster abgetötet. In einem Hamsterbau wurden zwei alte Tiere mit 20 junge und ein Vorrat von 80 Pfund Getreidekörnern gefunden.

In einem Brailaer Krankenhaus starb ein Mann, der, in Lumpen gekleidet, schwerkrank ins Spital gebracht worden war. Aus den Schriften des Verstorbenen geht hervor, daß er aus einem polnischen reichen Grafengeschlecht stammte und durch Schicksalschläge zum Bettler geworden war.

Aus amtlichem Bericht erhalten diejenigen deutschen Staatsbürger, die ihr Vermögen im Ausland „versorgt“ haben und dieses zurückbringen, Amnestie.

Dem Bucurestier Rechtsanwalt Traian Jonescu wurden während der Bahnfahrt nach Braila 60.000 Lei aus der Tasche gestohlen.

In Zugosch bergkletterte Frau Maria Onrica ihr neugeborenes Kind und sich selbst mit einer Steinschlagung. Die Frau beging die Tat wegen ihrem großen Elend. Mutter und Kind sind gestorben.

Nähe zur Gemeinde Bobesti (Rom. Bihar) ist der 14-jährige Hirtenknabe Martin Amob im erfrorenen Zustande tot aufgefunden worden.

Die Polizei in Athen entdeckte eine auf ganz Griechenland sich erstreckende kommunistische Verschwörung. Ueber 1000 Personen wurden in Haft genommen.

Das Arbeitsministerium hat angeordnet, daß vom 1. Dezember bis 30. April 1937 sämtliche Industrieunternehmen 1 Prozent der Löhne zur Unterstützung der Arbeitslosen zu zahlen haben.

# Ein Ausschub zur Förderung der Weinerwertung

### Maßnahmen, durch welche die Ausfuhr um einige Tausend Liter Wein gefördert werden kann

Bucuresti. Der Minister für Genossenschaftswesen, Negura, berief mehrere Weinsachverständige ein, um darüber zu beraten, auf welche Weise die Weinausfuhr gefördert werden könnte.

Minister Negura berichtete in der Konferenz, daß die Pflege von direkttragenden Reben (Hybriden) bedeutend nachgelassen hat, da der Wein aus solchen Reben immer schwerer abgeseht werden kann. Um unsere Weine im Ausland bekannt zu machen, wird in

Brag eine Halle gegründet, wo nur Edelweine aus Romänien ausgesetzt werden.

Die Regierung plant die Ernennung eines nationalen Ausschusses zur Förderung der Weinausfuhr. Dieser Ausschub wird alles aufbieten, um unsere vollständig stochende Weinausfuhr in Gang zu bringen.

Letzter berichten die hauptstädtischen Blätter nicht näher über diese hochwichtige Beratung. Da die Namen der Weinsachverständigen nicht ge-

nannt wurden, weiß man nicht, ob auch Siebenbürger u. Banater Sachverständige an der Beratung teilgenommen haben. Ohne Sachverständige aus diesen Gebieten haben Beratungen über die Verwertung unserer Weine im Ausland wenig Wert, weil allein nur die Sachverständigen aus dem Banat, Arader Weingebiete und Siebenbürgen diesbezüglich Erfahrungen haben. Die Herren in Bucuresti zerbrechen sich die Köpfe darüber, wie man unsere Weine im Ausland bekannt machen könnte. Eine Mühe, die sie sich ersparen hätten können, wenn Banater und Siebenbürger Sachverständige zur Beratung eingeladen worden wären. Diese hätten ihnen die bei uns allbekannte Tatsache verraten können, daß die Weine aus dem Martenfelder Gebiet (Martenfeld, Reren, Albrechtsflor, Triebwetter) vor dem Krieg teils als Most, teils als Wein in Massen nach Frankreich und Österreich exportiert wurden. Von den Banater und Siebenbürger Sachverständigen hätten es die Bucurestier Herren weiter erfahren können, daß die Weine von Pausa, Musca-Magyarat und besonders der Menescher Rotwein, ebenso die Siebenbürger Kofeltaler usw. Weine europaberühmte Marken sind.

Diese Weine brauchen nicht bekannt gemacht zu werden. Der Ausschub für die Förderung der Ausfuhr soll nur dafür Sorge tragen, daß die Ausfuhr von jeglicher amtlicher Bevormundung u. sämtlicher Lizenzen, Beschränkungen usw. befreit werde. Weiter sollen die Transportkosten bis zur Grenze ermäßigt werden. Und schließlich soll die Regierung beim Abschluß der Handelsverträge dahin trachten, daß die auf Weineinfuhr angewiesenen Länder sich zur zollfreien Einfuhr eines gewissen Quantums Wein verpflichten. Weiter sollten den Weinbauern verschiedene Begünstigungen eingeräumt, oder ihnen zumindest durch Steuerermäßigung geholfen werden. Durch solche Maßnahmen ist die Erhöhung der Weinausfuhr zu erhoffen. Die Errichtung einer Weinhalle im hiertrinkenden Brag, — ist eine autgeminte, jedoch ganz unnötige Maßnahme, durch welche im besten Falle die Mehrausfuhr von einigen Tausend Liter Wein erzielt werden kann. Um den Weinbau zu heben, müßten aber einige Tausend Waggons Wein jährlich exportiert werden.

Strümpfe, Handschuhe, Socken, Winter- und Sommerwaren, Reformhosen zu Bargeldpreisen am billigsten bei **Bogyó**, Arad, Str. Eminescu 1, neben dem Corso-Rino.

**PERFA** Zells Punktal und Rodenstock Perfa-Augengläser und Fassungen. Fabriksniederlage der Fabrikate der deutschen optischen Industrie. Billige Fabrikspreise bei **GARDONYI, Spezialoptiker, ARAD, neben der Minoriten-Kirche.**

## Königin Christine nagt ihren Adoptivsohn

Rom. Im Jahre 1932 ist der steinreiche Gatte der bekannten Spiritistin Camilla Calzone verstorben und die Witwe erbte 10 Millionen Liren. Frau Camilla versuchte nach dem Tode ihres Gatten mit dessen Geist Verbindung zu suchen. Der Geist ist ihr auch wirklich erschienen und hat ihr mitgeteilt, daß sie in ihrem ersten Leben die Königin Christine von Schweden war und befahl auch der Witwe,

den jungen Grafen d'Imola, mit dem sie nach dem Tode ihres Gatten bekannt geworden war, zu adoptieren. Die Witwe gehorchte und stellte dem „Grafen“, der eigentlich ein Hochstapler, namens Riccardo Gambertini, war, ihr ganzes Vermögen zur Verfügung.

Nun kam die Witwe auf den Schwindel drauf und strengte gegen ihren Adoptivsohn einen Prozeß an.

## Der große Weihnachtsverkauf

dauert an in der

# A B C

## Großschnittwarenhalle

### Timisoara, 1. Bez., Piata Unirii 14.

Größte Auswahl! Billigste Preise!

## Staatliche „Wirtschaft“ 7500 Millionen Wertverminderung bei den staatlichen Waldungen

Bucuresti. Finanzminister Cancob unterzog die Wirtschaft bei den staatlichen Betrieben einer scharfen Kritik.

Wie bei den staatlichen Betrieben gewirtschaftet wird, ersieht man aus der Bilanz der staatlichen Waldungen für das Jahr 1935—36. Um das ungeheure Defizit zu verschleiern und einen Reingewinn vortäuschen zu können, wurden 1500 Millionen als Wertverminderung abgeschrieben. In der Bilanz von 1935—36 wurde sogar die ungeheure Summe von 6000 Millionen als Wertverminderung abgeschrieben. In zwei Jahren 7500 Millionen Lei.

Der Kaufpreis sämtlicher Holzgattungen ist im Bewertungsmoment gestie-

gen, als der Len im Wert gefallen ist. Die Generaldirektion der staatlichen Waldungen hätte demnach in der Bilanz eine Aufwertung des Vermögens vornehmen müssen und das Vermögen müßte einen Bilanzwert von wenigstens 20 Milliarden aufweisen. Das Vermögen der staatlichen Waldungen figurierter in der Bilanz von 1933—34 mit 17,3 Milliarden, in der Bilanz von 1934—35 war es bereits auf 11,2 Milliarden entwertet und in der Bilanz von 1935—36 ist dieses Vermögen bloß 9,3 Milliarden wert.

Trotz dieser ungeheuerlichen Mißwirtschaft begnügt sich der Finanzminister mit einer grämlichen Kritik, anstatt den Staatsanwalt als Ordnungsmacher zu bestellen.

## Tragisches Ende eines Försters

Im Suceabaer Spital wurde kürzlich der Förster Jucan aus Manastrea Humorului einer Blinddarment- und Magenoperation unterzogen. Als seine Frau ihn bald nach der Operation besuchte, zeigte sich der Förster sehr niedergeschlagen, sprach davon, daß er sich schwach fühle und bald sterben müsse, und erteilte ihr für diesen Fall Anweisungen über sein Vermögen. Dann bat er seine Frau, ihm ein wenig Schnee von draußen zu bringen. Als sie hinausging, um ihm diesen Wunsch zu erfüllen, stürzte er sich vom Fenster bez im zweiten Stockwerk gelegenen Krankenzimmers in die Tiefe, wo er auf dem Pflaster tot liegen blieb.

Der bebauernswerte Mann, der im 46. Lebensjahre stand, büßte die Tat in einem Anfall geistiger Ummachung begangen haben.



Un jedem Christbaum sollen die Bonbons u. Zuckerl des

„SCHOKOLADE-KÖNIGS“

hängen, weil diese in der Qualität unerreichbar sind. Billigste Preise. Größte Auswahl. Fabriksiederlage: Arab, Str. Metianu 7

„Zerbrich' mir den Kopf“



— ob es noch eine parteigereinte Gemeinde auf Erden gibt, als das tschechoslowakische Dorf Húst, wo bei der jüngst stattgefundenen Gemeinderatswahl 37 Listen aufgestellt wurden. Diese Unmenge von Listen vertritt natürlich nicht 37 Parteien mit verschiedenem Programm, sondern die politischen Parteien selbst zerfallen in verschiedene Gruppen, die sich persönlich bekämpfen. Die Sozialdemokraten stellten 6, die Agrarpartei sogar 11 Listen auf. Zu besetzen waren 36 Plätze im Gemeinderat. — Wenn es bei der Wahl auch noch so gerecht zugegangen ist, mußte eine Gruppe ohne Mandat ausbleiben, so daß im günstigsten Falle im Gemeinderat von Húst „nur sechsunddreißigstel Anwesenheit“ vertreten sein werden. — Gar manche Schwabengemeinde hat Ursache, den Hústern neidisch zu sein, denn auf 37 Listen hat man es noch bei keiner Wahl gebracht. Dafür gibt es bei uns etwas, was die Leute in Húst nicht haben: Wenn drei Schwaben beisammen sind, haben sie vier Meinungen.

— über die große Blamage der englischen Schiffsbauer wegen der Seemachtigkeit des Riesendampfers „Queen Mary“ (Königin Mary). Der Riesendampfer hat alle bisherigen Ozeandampfer durch sein Ausmaß, Schnelligkeit und durch die prächtige Ausstattung bei weitem überboten. Die Engländer wollten mit diesem Schiff der deutschen Schiffahrt Konkurrenz bieten und träumten schon davon, daß die deutschen Schiffe bald leer fahren werden müssen, weil die Reisenden die „Queen Mary“ benützen werden. Die „Queen Mary“ hat die Erwartungen nicht erfüllt, denn gar bald zeigten sich schwere Konstruktionsfehler, denen zufolge die anfänglich entwickelte Fahrgeschwindigkeit nicht eingehalten werden konnte. Es zeigten sich aber auch andere Mängel. Jetzt wurde das Riesenschiff auf mehrere Monate außer Verkehr gesetzt, um die verschiedenen Schäden und Fehler zu beheben. — Die deutschen Schiffsbauer reden weniger und bauen aber mit deutscher Genauigkeit Schiffe, die den Reisenden rasche und bequeme Beförderung, gute Verpflegung nebst vollster Sicherheit bieten. — Bei aller Fortschrittlichkeit der englischen Schiffsbauer können sie den deutschen Schiffbauern nicht nahe kommen.

— darüber, daß die Amerikaner alles auf Erden nur mit einem einzigen Maß: mit dem Dollar messen. Sogar den in der Weltgeschichte einzig bestehenden Verzicht Eduards auf den Thron und seine Liebe zu der Amerikanerin Simpson wollen sie umwerten und das Filmunternehmen Wemzel in Hollywood stellt dem Paar den Antrag, gegen ein Honorar von einer Million Dollar im Film aufzutreten u. den eigenen Liebesroman der Welt vorzuspielen. Das Paar wird diesen Antrag ganz gewiß zurückweisen, ihr Liebesroman wird, von anderen dargestellt, dennoch auf der Leinwand abgespielt werden. — Die Stadt Baltimore fragt nicht viel und macht ihr Geschäft aus dem Roman eines Königs. Im Geburtshaus der Frau Simpson wird ein Wandmuseum unter dem Titel Liebesmuseum errichtet, wo gegen hohes Eintrittsgeld der Liebesroman der Frau Simpson mit dem ehemaligen Thronfolger und späteren König Eduard in hundert Bildern vorgeführt wird. — In England wird man sich stark entrüsten über das kaltschnauzige, rüchichtslose Amerikanertum. Der Engländer ist aber auch nicht anders, als der Amerikaner. Nur, daß der Amerikaner in Dollar und der Engländer in Pfund Sterling denkt. Und das Pfund ist fünfmal schwerer, als der Dollar.

Erbsteuer-Erfahrungen nach nichterhaltener Erbschaft

Aus Glogowaz meldet man uns einen fast unglaublichen und dennoch wahren Fall, der einige Familien in der Gegend um ihr Recht, fast zur Verzweiflung treibt. Vor Monaten ist dort die sehr religiöse Witwe Katharina Vormittag im Alter von 70 Jahren gestorben und vermachte testamentarisch einen Teil ihres Vermögens im Werte von ungefähr 300.000 Lei der katholischen Kirche, damit sie nicht ins Fegefeuer und ganz bestimmt in den Himmel gelange. Obzwar sich die dadurch verkürzten und enterbten Verwandten ärgerten, ließ sich dennoch nichts dagegen tun, weil die Frau ihr Testament bei klarer Vernunft gemacht hat. Nachdem auch die Kirchenverwaltung von dem ererbten Vermögen Besitz ergriffen hat, wäre die Angelegenheit soweit in Ordnung und alles Weinen überflüssig, weil es noch immer so in der Welt war: was dem einen sein Leid, oft dem anderen sei Freud'... Nicht genug, daß die gesetzlichen Erben nichts geerbt haben, entstand aber noch das Mißverständnis, daß man amtlicherseits mit den Erbschwestern nicht die Kirchengemeinde, sondern die Familien Sebastian Vor-

mittag, Rosalla Vormittag und Sebastian Weissel belastete und aufforderte, sie mögen die Erbschaftsgebühren bezahlen... Man ging auf das Gemeindehaus und ins Pfarrhaus, wo man überall damit im reinen ist, daß es sich seitens der Steuerbehörde um ein Mißverständnis handelt und nur die Kirchengemeinde als Erbe die Gebühren zu bezahlen hat, jedoch hierzu noch die beschöpflich Genehmigung benötigt. Mit dieser Feststellung gaben sich aber die Steuererfahrene nicht zufrieden und nachdem weber die enterbten Verwandten noch die Kirchengemeinde die Erbschaftsgebühren bezahlte, machten die Erbschwestern Prozeß und schleppten die Bettfedern, Bettzeug und sonstige Wertgegenstände obiger Familien ins Gemeindegemach als Sicherstellung. Nun laufen die ungeschicklichen Exekutoren von Pontius zu Pilatus, um die Befreiung ihrer Bettfedern etc. zu erreichen, da in dem Sammelmagazin bekanntlich sehr viele Mäuse und sonstige Ungeziefer ist und die beschlagnahmten Gegenstände leicht Schaden erleiden können, ehe die Kirchengemeinde sich entschlossen haben wird, die Gebühren nach der Erbschaft zu bezahlen.

Billiger Weihnachtsmarkt in Stoffen, Seiden, Samten und Flanellen aller Art bei der Firma Aldermann & Hübner Arab, Bul. Reg. Ferdinand 25.

VIELE ZEHNTAUSENDE zufriedene Käufer beweisen, daß der „ZEPHIR“-OFEN unter allen Öfen der beste ist 10 kg Holz heizen ein Normal-Zimmer 24 Stunden D. Szántó & Sohn, Oradea. Zu erhalten überall. Verlangen Sie Gratisprospekte. Vertretung: Cseley & Seitz, Eisenwarenhandlung, Arab, Bul. Reg. Ferdinand 49

Braut liegt vor ihrer Trauung ins Ausland

London. Nach dem Königsdrama hat die englische Hauptstadt wieder ihre Sensation. Es handelt sich um eine durchgebrannte Braut aus den vornehmsten Kreisen. In der Westminster-Abtei sollte die Trauung der Lady Wellesley mit Sir Robert Smiley stattfinden und es versammelten sich in der Kirche bereits 600 Personen der führenden Aristokratie, doch wartete man vergebens auf das Brautpaar. Das Publikum war schon

ziemlich ungeduldig, als diesem mitgeteilt wurde, daß die Trauung unterbleibt. Die kaum 19-jährige Braut überlegte sich nämlich in der letzten Minute und flog vor der Hochzeit mit ihrer Mutter nach Paris. Der Bräutigam und dessen Familie wurden noch rechtzeitig verständigt, so daß dem Bräutigam eine peinliche Szene in der Kirche erspart blieb.

Niederlage der Petrofanier und Dupenier Rohlen-Bergwerke: Stück-, Würfel-, Mineral- u. Meins Steinkohle, zweimalgewaschene Schmelzkohle, Erbsbrikett, Semikohle, Retorten- und Siebenbürger Melker-Holzohle. Erste Araber Salzmühle. Großniederlage von Salz, schlesischem Holz und Brennholz. EDUARD ALTMANN Arab, Bul. Regale Ferdinand No. 44. Begründet: 1882. Telefon 461.

Nikolofeter in Szafeld (Symbolla)

Wie aus Szafeld berichtet wird, veranstaltete der Deutsche Frauenverein und Mädchenkranz eine überaus gutgelungene Nikolofeter. Mitgewirkt haben: Ellis Freh, Anna Spuhler, Anna Serbo, Wepi Heim, Marie Zwack, Anna Rehler, Liess Schamber, Gusti Wegger, Käthe Schummer. Die Veranstaltung war mit Tee und der Verlosung verschiedener Handarbeiten verbunden. Die Bühnenleitung hatte Fräulein Emmi Freh inne. Die Musik besorgte die Kapelle Wagner.

Fliegertage nach Reklametafeln alljährlich zu bezahlen

Im Sinne des am 1. April erschienenen Gesetzes über Anwendung der Fliegertage sind bekanntlich Reklametafeln und allerlei Reklamaufschriften mit Fliegertagen zu versehen. Die hiezu verwendeten Fliegertage waren aber nur für dieses Jahr gültig. Die Fliegertage ist nämlich von Jahr zu Jahr separat zu entrichten. Aus dem Gesetz geht hervor, daß am 1. Jänner die Marken neuerlich angebracht werden müssen.

?? Warum ?? ist das beste Weihnachtsgeschenk eine Flasche Lichtwiz- oder Flora- Rum, -Bisr, -Cognac? In unserer nächsten Nummer werden wir auf diese Frage antworten.

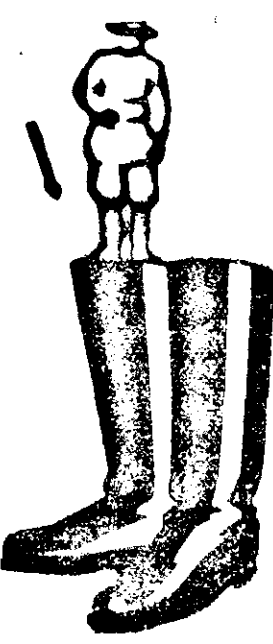
Jeder erhält seine Pensionen vor Weihnachten

Die Pensionen der Araber GEM- und MCEB-Pensionisten werden folgend ausbezahlt: am 17. werden die Pensionen der MCEB, am 18. die Pensionen der MAB- und GEM-Pensionisten von A-M ausbezahlt, am 19. gelangen die Pensionen von N bis S und am 21. Dezember die übrigen zur Auszahlung. Die Kriegsinvaliden, -Witwen und -Waisen, ebenso die Staatsbeamten erhalten ihre Bezüge ebenfalls noch vor Weihnachten ausbezahlt.

Das modern ausgestattete neue Lokal der Konditorei Suciu eröffnet in Arab, Viale Avram Iancu 16 (neben Eisen, Fleischhauer). Wir bitten um die weitere Unterstützung des h. g. Publikums.

Großanktikolauer (Sannicolau-mare) Betrügerin verurteilt. Der Timisoaraer Gerichtshof verurteilte die Großanktikolauer Betrügerin Olga Kubloff, die einem dortigen Landwirt 25.000 Lei mit dem Versprechen herauslockte, daß sie ihm einen Amerikapap verschafft, wegen Betrug zu 6 Monaten Gefängnis.

DAS GANZE DORF beneidet Vetter Johann um seine glänzenden Stiefel. Mutter Rosa kauft aber auch noch SCHMOLL-PASTA mit dem neuen Rezept. Es macht Lackglanz und wasserfest. Mutter Rosa spart und kauft die ausgiebige grosse Dose Nr. 3



Was kaufen wir zu Weihnachten bei

# „Cultura“?

Bilderbücher, Bücher für die Jugend, Gesellschaftsspiele, Füllfederhalter, Alben, Gebirgsbücher, Papierervietten. 3-4-farbige Stifte. Verschiedene Bleistifte. Weihnachts-Musikalbum, Schreibzeuge und andere praktische Geschenke billig und in reicher Auswahl in der Buchhandlung „Cultura“  
Arad, Weißes-Kreuz-Gebäude.

## Mißhandlung eines Knaben

in Neupaulisch.

Aus Paultsch wird uns geschrieben: Unlängst ging ich gegen Abend mit zwei anderen Knaben die Hauptstraße von Neupaulisch entlang, als zwei Großbauern, beide über 40 Jahre alt, mich packten und verprügelten. Der Grund ist eine Familienangelegenheit, für die ich als 14-jähriger Knabe ganz sicher nicht verantwortlich bin. — Ist das Bildung und Kultur, wenn zwei Erwachsene einen wehrlosen Knaben mißhandeln?  
B. J.

Jedermann weiß es schon, daß man Herren-Winterstoffe billig und gut nur bei der Firma Deneš & Pollak, Lemeschwarz-Fabrik, Filiale: Jossstadt, einkaufen kann.

## Taubstumme vor Gericht

Gegen die Leitung des Arader Taubstummen-Vereins wurde die Anzeige wegen schwerer Mißbräuche erstattet. Laut der Anzeige haben zwei leitende Personen in die Bücher falsche Daten eingetragen und erhoben unbefugt Gelder aus der Kassa.


Die Verhandlung hätte gestern vor dem Arader Gerichtshof stattfinden sollen, da aber die Sitzungsprotokolle des Vereins in ungarischer Sprache geführt werden, ordnete das Gericht deren Uebersetzung in die Staatsprache an und vertagte die Verhandlung auf den 5. März 1937.

Die Taubstummen bilden wegen ihres Gebrechens eine abgesonderte Gemeinschaft und unterscheiden sich von normalen Menschen durch einen reinen Lebenswandel. — Der Arader Taubstummen sind aber anscheinend von der Seuche der normalen Menschen ergriffen worden. Strenge und Jant herrscht in ihrem Verein, weil einige den „Führer“ spielen wollen.

Wunderschöne moderne Uhren Schmuckgegenstände und Eheringe, bestes Fabrikat, bei

**CSÁKY**

Uhrmacher und Juweller, Arad, gegenüber der luth. Kirche, Bestenbekannte eigene Werkstatt



## 125 Jahre ungarische Amts- und Unterrichtssprache in Ungarn

Budapest. Jetzt sind es genau 125 Jahre, daß Ungarn um die Einführung der ungarischen Amts- und Unterrichtssprache ansuchte. Die Unterrichtssprache sollte binnen 8 Jahren stufenweise eingeführt werden. Bis dahin war nämlich die Amts- und Unterrichtssprache die lateinische.

Gleichzeitig wurde die Stadthalterei ersucht, es möge in der Hauptstadt nicht nur deutsche, sondern auch ungarische Theateraufführungen aufgeführt werden.

## „Gründliche Behandlung“ bei der Krankentassa

50 Untersuchungen in einer Stunde.

Aus Storojnez (Bukovina) wird berichtet: Bei der Krankentassa werden Wunder geleistet. Ein einziger Arzt untersucht und behandelt 50 Kranke im Blitztempo. Wenn er sich umtut, erlebte er die 50 Heilungswunder in einer Stunde.

Er hat es so eilig bei dieser Hilfeleistung am laufenden Band, daß er sich nicht ein einziges Mal die Hände

wäscht. Dem einen untersucht er die Augen, dem anderen greift er in den Mund, einem dritten greift er in die gegenteilige Oeffnung, um dann einem vierten wieder in den Mund zu fahren.

Was sollen die so Behandelten tun? Sie haben nur die unabwendbare Pflicht, Gebühren zu zahlen und das Recht, schweigend zu bulden.

## An Jedermann!

Mit Freuden geben wir unserem Kundenkreis bekannt, daß unser Weihnachtsmarkt mit reich ausgestattetem Lager und billigen Preisen begonnen hat.

Wir wollen uns für das Zutrauen unserer Kunden dadurch dankbar erweisen, daß wir vom 1. bis zum 24. Dezember

### einem jeden unserer Käufer ein wertvolles Geschenk geben.

25.000 Geschenksgegenstände werden verteilt. Wir verteilen keine Kupons u. wollen nicht einige beschenken, sondern jeden einzelnen unserer Käufer wollen wir an unserer Beschenkungsbaktion beteiligen. Ueberzeugen Sie sich, daß Sie gut und billig einkaufen.

# M. Fischer

Glas- und Porzellanhandlung  
Arad Brasov

879 Telefon 1017.

## Hilfeleistung an notleidende Sudeten- deutsche / verboten

Aus Brünn wird berichtet: In Brünn und in Nikolsburg in Südmähren wurde die Durchführung der Sammelaktion für die Sudeten-deutsche Volkshilfe, die eine Selbsthilfe für die sudeten-deutschen Arbeitslosen ist, von der Behörde verboten.

Amtlicherseits wird aber den Sudeten-deutschen keine Hilfe geleistet, so

daß dort jährlich Tausende von Deutschen an Unterernährung sterben. Die Ursache der Not wurde künstlich hervorgerufen, da die Industrie in dem ardergrund armen Sudetengebiet durch verschiedene Nachmittel zum großen Teil vernichtet wurde, wodurch hunderttausende Sudeten-deutsche erwerbslos geworden sind.

Neueste Damen-

# WINTERMÄNTEL, KLEIDER

ARAD **RADÓ** TIMISOARA

Auffallend billige Preise! Riesige Auswahl! Einkaufsstelle der Consum- und Unlebensmittel-Mitglieder.

## Ernteergebnis in Rumänien und anderen Ländern

Wie das Ackerbauministerium berichtet, war das Ergebnis der Ernte an Getreidefrüchten im Jahre 1936 folgendes: Weizen 350.314 Waggons, Roggen 45.321 Waggons, Gerste 161.185 Waggons, Hafer 84.712 Waggons. Die diesjährige Ernte ist nicht nur besser als die von 1935, sondern auch ertragreicher als der Ernteburchnitt 1930—1934.

In Frankreich wird die Weizen-ernte auf 885.020 Waggons geschätzt. Roggen ergab 71.090 Waggons, Gerste 96.330 Waggons und Hafer 426.050 Waggons.

In Jugoslawien wird die Weizen-

ernte auf 292.360 Waggons, Roggen 20.340 Waggons, Gerste 42.280 Waggons bei einer Anbaufläche von 2.211.000 ha geschätzt.

Dies ist eine Rekorderte und übertrifft um 47 Prozent die des Vorjahres und um 35 Prozent die Durchschnittsernte der letzten 5 Jahre.

In Argentinien beträgt die Anbaufläche im 1936—37 3.025.000 ha, um 22,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Flach wurde auf 3.005.000 ha angebaut.

In Australien wird die Weizen-ernte auf 352.4550 Waggons geschätzt.

## Neue Webstühle

für die Arader Textilindustrie.

Durch die hohen Einfuhrzölle herrscht bekanntlich — zum Schaden der Allgemeinheit — bei den Textilfabriken Hochkonjunktur und die Fabriken können nicht soviel erzeugen, wie täglich im Inland verkauft wird.

Der Arader Textilindustrie wurde nun seitens der Installationskommission neuerdings die Autorisierung für den Import von Webstühlen erteilt, womit man die Produktion bedeutend zu heben hofft.

## Die Engelsbrunner Amerikaner für ihre Dorffeuerwehr

Wir berichteten bereits, daß in der Gemeinde Engelsbrunn ein 36 Mann starker Feuerwehrverein gegründet wurde. Die nach Amerika ausgewanderten Engelsbrunner in Bronx, New York leiteten eine Sammlung zu Gunsten dieser neugegründeten Feuerwehr ein, die folgendes Ergebnis hatte: Anton Rudl und Frau 2, Peter Dittiger 2, Kaspar Lind 2, Franz Dittiger und Frau 2, Josef Ruff und Frau 2, Kaspar Krämmer 2, Johann Burger und Frau 2, Franz Rauer 2, Michael Jell 2, Johann Stein 2, und Johann Kramer 2 Dollar. Johann Vogel 1, Nikolaus Van 1, Franz Benz und Frau 1, Nikolaus Vogel 1, Nikolaus Dittiger und Frau 1, Nikolaus Neßl und Frau 1, Kaspar Dittiger 1, Johann Qualina 1, Peter Klobner und Frau 1, Johann Engel 1 und Ernest Tessari 1 Dollar.

Den Spendern sagt auch auf diesem Wege die Feuerwehrleitung besten Dank.

Hand-, Taschen- UHREN  
Salon-, Pracht-  
In größter Auswahl bei  
**BUSCHI,**  
Arad, Str. Bratislava 2 (Minoriten-Palais).  
Weihnachts-Reklam-Preise

## Verbot des Karpfenfanges

Das Ackerbauministerium hat eine Verordnung erlassen, wonach der Karpfenfang in der Donau und allen Flüssen, die zum Donaubecken gehören, zwischen dem 1. Jänner und 30. Juni 1937 verboten ist. Karpfen unter 35 Zentimeter Länge dürfen zu keiner Zeit und in keinem Fluß des Landes gefangen werden. Diese Länge wird vom Aug- bis zum Schwanz berechnet. Die Verordnung wird damit begründet, daß der Karpfenstand in den Flüssen bedeutend zurückgegangen ist.

Billigste und nützlichste Weihnachtsgeschenke: unzählbare Kästchen u. Trachten-Kästchen bei

Müller, Parfümerie  
Arad, Plaza Aram Janou.

## Notarkonferenz in Gyroff (Ghioroc)

Die Verwaltungsbeamten des Radnaer und Siraer Stuhlbezirks hielten im Gemeinderatsaal von Gyroff (Ghioroc) unter Vorsitz des Oberstuhlrichters Dr. Sever Madin von Radna u. Dr. Crisan von Sira (Wila-gosch) eine Verwaltungskonferenz ab. Teilgenommen haben die Notäre Emil Bismas, Ghioroc, Nicolae Matzji, Magharab (Maderat), Mihai Buzgan, Galsa, Nic. Blochina, Wila-gosch (Sira), Georgehe Gheta, Szil-Is (Selenz), Martin Gulacsi, Cubin, Joan Debelean, Covasinh, Simeon Buda, Bankota, J. Petrisor, Agris, Mihai Christ, Menez, Ludovic Sambor, Radna, Joan Reten, Solmos, Arthur Feilmayer, Bergoba, Petru Olariu, Capruza und Brutus Comboz, Barabia. Nach Verhandlung verschiedener Verwaltungsfragen hat ein gemeinsames Mittagessen stattgefunden, an welchem auch der griech-orth. Pfarrer Cornel Tatar, der röm-lath. Pfarrer Johann Hofmann, der reformierte Geistliche R. Bismas u. der Apotheker Alfred Leberhülger teilgenommen haben.



## Die Ausstellung des Schwäb. Künstlers Rothschingl

Wir berichteten bereits über die Ausstellung des hochbegabten schwäbischen Künstlers Sebastian Rothschingl im Araber Kulturpalais.

Rothschingl hat die Sturm- und Drangperiode hinter sich und ist ein ausgereifter Künstler, der Stein, Lehm und anderes totes Material zu berebten Gestalten zu formen versteht.

Von den 21 Kunstwerken, die im Kulturpalais bis 21. Dezember zu sehen sind, sind einige Porträts, andere eigene Kompositionen des Künstlers.

Der Name Rothschingl ist im Araber durch seine Werke wohl bekannt. In verschiedenen schwäbischen Gemeinden stehen Kriegerdenkmäler von seiner Hand, Zeugen seines Könnens.

Im Araber Gau ist er bloß dem Namen nach bekannt. Nun ist die Gelegenheit geboten, den aus Gertianosch stammenden Schwaben Rothschingl auch aus seinen Werken kennen zu lernen. Es sollen nicht nur die Deutschen von Arab und Neuarab, sondern auch aus weiter Umgebung das Kulturpalais aufsuchen und sich die Werke dieses schwäbischen Künstlers ansehen.

Weizen 430 Lei am Neuarab-Arabul-nouer Markt.

Arab. Bei mittelmäßiger Beschädigung des Neuarab-Arabul-nouer Getreidemarktes waren die Preise für Weizen 410—430, Mais 220, Bohnen 800 Lei pro Meterzentner.

## STUHLVERSTOPFUNG kann unzählige schwere Folgen haben!



Bistarmut, Kopfschmerzen, Mattigkeit, Nervosität, Müdigkeitsgefühl sind lauter Übel, deren Ursache sehr häufig in Stuhlverstopfung zu suchen ist. Die sich im Organismus ansammelnden faulenden Stoffe führen zur Bildung von Giften, die aufgesaugt werden und Störungen hervorrufen. Verhüten Sie diese Störungen! Sobald Sie merken, dass Sie STUHLVERSTOPFUNG haben, nehmen Sie gleich ein sicheres und zuverlässiges Abführmittel KOPROL ein. KOPROL ist eine wohlschmeckende Schokoladenpastille, die jeder gerne einnimmt!

# KOPROL

DAS IDEALE ABFÜHRMITTEL!

## Blutige Rauferei in Semlac

zwischen Landwirt und Schweinehändler.

Der Semlaker Schweinehändler George Dudas ging vorgestern abends zu dem Landwirt J. Jabosch, wo er dessen fette Schweine um 19 Lei das kilo Lebendgewicht kaufte. Jabosch lud die Schweine auf den Wagen und führte sie zur großen Waage, wo sie abgewogen werden sollten.

Als die Schweine auf der Waage waren, sagte Dudas, daß er nicht mehr als 18 Lei für das kilo geben kann,

was Jabosch bereit erbot, daß er den Schweinehändler verfluchte. Dudas war nicht faul und versetzte Jabosch einige Hiebe, was zu wilder Schlägerei Anlaß gab. Beide verließen blutüberströmt das „Schlachtfeld“ und die Untersuchung ergab, daß dem Schweinehändler der Kopf eingeschlagen, Jabosch aber das Nasenbein gebrochen ist und beide längere Zeit das Bett hüten müssen.

## Krieg und Geschäft

Der amerikanische Generalmajor Butler, im Weltkrieg Kommandant eines Infanterie-Regimentes, untersucht in einem soeben erschienenen Buch die Zusammenhänge zwischen Krieg und Geschäft. Folgende Angaben seien daraus wiedergegeben:

Der Weltkrieg bescherte den Vereinigten Staaten 21.000 neue Millionen und Milliarden. Gegenüber einem normalen Friedensgewinn von durchschnittlich neun Prozent arbeiteten die Kriegsgewinnler mit Gewinnen bis zu 1800 Prozent. Die Munitionsfabriken Dupont, die im Frieden 6 Millionen Dollar verdienen, steigerten ihren jährlichen Gewinn auf 58 Millionen Dollar.

Die Armeeverwaltung kaufte 35 Millionen Paar Schuhe, d. h. bei einem Höchstbestande von etwa 4 Millionen Mann, nahezu 9 Paar pro Soldat. Im Regiment Butler, an der

Front, aber hatte jeder Mann nur ein Paar. 25 Millionen Paare lagen bei Kriegsschluss auf Lager. Ein besonders gerissener Kaufmann verkaufte der Heeresverwaltung 20 Millionen Mäntel, die natürlich nie gebraucht worden sind und auch nicht nach Europa geschickt wurden. Für gegebenenfalls nötige Reparaturen an ihnen, wurden aber noch 400 Millionen Meter Reststoffe angeschafft. Der Weltkrieg kostete den USA 52 Milliarden Dollar (10.000 Milliarden Lei). Davon entfielen 16 Milliarden, d. h. 67,2% Goldmarkt, auf die Kriegsgewinnler.

Man sagt es dem anderen, daß man Mode- und Textilwaren am besten und billigsten nur bei der Firma Denez & Pollat, Temeschwar-Fabrik, Filiale: Josefstadt, einkaufen kann.

### Große Weihnachtsaktion!!!

5000 Meter wunderschöne Damenstoffe sind angelangt, welche zu nie dagewesenen billigen Preisen verkauft werden bei

**ALEXANDER WEISS,**  
Modewarenhaus, Arab, Strada Bratianu No. 2.

— 48 —

„Aber wen meinst du denn mit Augusta?“ fragte Lord Lockfield streng. „Doch sicher nicht Miß Mowbray — weil —“

„Meine Schwester meine ich,“ unterbrach sie ihn. „Was,“ rief er, „was behauptest du da, Kleine? Sage mir, wie du heißt.“ Dabei faßte er sie beim Kinn und hob ihr Gesichtchen in die Höhe, um es besser erforschen zu können.

„Ich heiße Ella,“ antwortete sie, die ungläubigen Blicke, die ihr schätziges Kleid und ihr verwahrloftes Aussehen trafen, sofort richtig deutend.

„Ella. Und wie weiter? Wie lautet dein ganzer Name?“

„Ella Mowbray.“  
Seinem Begleiter einen Blick zuwerfend, sagte der Lord leise: „Ja, ja, das arme Kind ist entschieden nicht recht bei Verstand.“ Und zu Ella: „Wo wohnst du denn, liebes Kind?“

„In dem Hause dort drüben — meistens in der Küche,“ antwortete sie schlagfertig.

Die Gesellschaft älterer Leute, unter denen sie aufgewachsen war, hatte sie zungensfertig gemacht. Diese Herren mit den freundlichen Stimmen schienen gütig und teilnehmend zu sein.

„Wo in der Küche wohnst du, Klein-Ella!“ rief der Jüngling. „Na, dann ist dein richtiger Name natürlich Aschenbrödel! Kennst du das Märchen?“

„O ja, Daddy Mallard hat es mir oft erzählt: von den bösen Schwestern und dem gläsernen Pantoffel und dem Prinzen.“

„Aber,“ nahm der ältere Herr im Inquisitionstone das Wort wieder auf, „sagst du uns wirklich die Wahrheit, wenn du behauptest, Miß Mowbray sei deine Schwester? Bestimme dich!“

„Natürlich,“ antwortete sie trotzig. „Sie können sie ja selbst fragen. Ich lüge niemals.“

Die Erinnerung an Henry Mowbrays zweite Heirat blühte mit einem Male in Lockfield auf, aber er war immer der Ansicht gewesen, das Kind sei gestorben. Offenbar hatte er sich getäuscht, und dies hier war das jüngste Mowbray'sche Mädchen. So verlassen und verwahrloft sie aber auch ausah, das schmutzige, verweinte Gesichtchen hatte doch entschieden etwas Feines.

„Na gut, dann komm mit mir,“ sagte er, Ella an der Hand fassend. Er war entschlossen, Augusta dem Schwesterchen gegenüberzustellen und die Wahrheit herauszubringen. Wenn diese seltsame Geschichte tragend ihre Begründung haben sollte, so wüßte das ernste Folgen für Miß Mowbray und für ihn selbst nach sich ziehen. Aber Ella hatte natürlich keine Lust, zu ihrer wutentbrannten Verwandten geführt zu werden. Sie sträubte sich und wußte von ihrem neuen Bekannten, dessen Wesen zwar gütig, aber unerträglich streng war, fast mit Gewalt fortgezogen werden. Während er sich mit ihr durch die „Wildnis“ hindurcharbeitete, richtete er verächtliche Fragen an sie.

„Ob sie so mit ihren Schwestern zusammengewohnt habe?“

„Nein, früher nie, erst jetzt.“

(Fortsetzung folgt.)

— 45 —

## Bräutigam mit 2 Töchtern

Roman von D. W. Groter.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Aus dem Salon drang Singen und Klavierpiel — kurz, im lange verödet gewesenen Schlosse war wieder fröhliches Leben und Treiben. Die Schwestern hatten es viel zu wichtig mit ihren Gästen, um nur einen Gedanken für die, ohne Zweifel im Kinderzimmer eingesperrte, Kleine übrig zu haben.

Mofabels Zeit war von ihrem Bräutigam, den einlaufenden Hochzeitsgeschenken und ihrer Ausstattung ausgefüllt. Graf Lormina war ein hübsches, tief brünettes Männchen mit berebten Augen, einem bezaubernden Wesen und einer schönen Baritonstimme. Da Augusta ihrer Beute noch nicht so recht sicher war, so war ihr Geist fast noch mehr absorbiert, als der ihrer jüngeren Schwester. Sie wurde von Angst fast verzehrt, und hatte den alles andre verdrängenden Vorfaß gefaßt, sich selbst und alles, was sie betraf, ins beste Licht zu setzen.

Ein Gartenfest mit einem Tennisturnier sollte eine der Hauptbelustigungen geben, und zwar hauptsächlich deshalb, weil Lord Lockfield trotz seiner fünfundsiebzig Jahre ein vorzüglicher Spieler war und für alle derartigen Veranstaltungen ein lebhaftes Interesse an den Tag legte. Hin und wieder war Ella mit ihrer ältesten Schwester zusammengetroffen, als diese ihre Rundgänge durchs Schloß machte, denn wie zu erwarten war, hatte die Herrin des Hauses die ganze Leitung selbst in die Hand genommen. Dann sagte sie stets zu der Kleinen: „Was machst du denn hier unten? Wo ist die Martin? Geh sogleich hinauf ins Kinderzimmer.“ Da das Kind sich jedoch für Botenläufe sehr brauchbar erwies, wurde es in den unteren Reatonen nicht nur geduldet, sondern sogar im geheimen zum Wiederkommen ermutigt. Der Umtrieb machte ihr Spaß, auch freute sie sich, eine Beschäftigung zu haben, denn Tom hatte im Stalle sehr viel zu tun, und die Kleinen trons in den Park zu locken, gelang ihr nur selten, da sie, durch die vornehme Gesellschaft eingeschüchtert, Angst hatten, jemand zu begegnen.

Frau Taff wurde nun gehörig in Atem gehalten und hatte eine wahre Todesangst vor Augusta, deren Junge schärfer denn je war.

Eines Nachmittags als sie sich gerade etwas hatte gehen lassen, erhielt sie den unerwarteten Befehl, vier tolle alte Marzellen für die Duffets zum Gartenfest herauszugeben. Es war nämlich der Tag des Tennisturniers. Frau Taff hatte sich somit, wie sie in kühnem Tone sagte, „seit Morgengrauen die Beine fast abgelassen“, und nun das bringende Bedürfnis gefühlt, sich zu stärken. Um der Wahrheit die Ehre zu geben, war sie in diesem Augenblick durchaus nicht in der richtigen Verfassung, mit einem zerbrechlichen Gegenstand umzugehen. Trotzdem stieg sie auf den Treppensuhl in der Vorratskammer und

### Zu hohe Fahrpreise auf dem Arad-Neuarader (Aradul-nou) Autobus.

Wir berichteten bereits, daß nach schwerem Weiden auf der Arad-Neuarader Strecke der Autobusverkehr wieder begonnen hat. Die Neuarader, Stegmurshausen- u. Kleinsanktnikolauser Bevölkerung begrüßte dieses Ereignis begreiflicherweise mit großer Freude. Weiber ist aber diese Freude nicht ungetrübt, da die Stadt viel zu hohe Fahrpreise verlangt, und zwar: von Arad bis über die Brücke 5, bis zur Neuarader Kirche 8 und bis zum Friedhof 8 Lei. Hierzu kommt noch 1 Lei Fliegerstempel. Die Stadt Arad wird bei so hohen Fahrpreisen unbedingt draufzahlen, da gerade jene Leute, die den Autobus täglich einigemal benutzen, diesen Fahrpreis nicht erschwingen können.

Wie man uns berichtet, wurden bereits Schritte eingeleitet, um die Ermäßigung der Fahrpreise zu erzielen, so daß eine günstige Lösung dieser Frage in Kürze zu erhoffen ist.

## Nege Handelsverbindung zwischen Deutschland und Sowjetrußland

Während zwischen Deutschland und Sowjetrußland ein hagerfüllter Radio- und Pressekrieg geführt wird, gestaltet sich die Handelsverbindung zwischen den beiden Staaten von Monat zu Monat enger aus. Die deutsche Ausfuhr nach Sowjetrußland hat sich innerhalb eines Jahres vervierzehnfacht und stieg von 14 Millionen auf 200 Millionen Rubel. Im letzten

Jahre hat Sowjetrußland aus dem Deutschen Reich mehr eingeführt, denn ja.

In den ersten 9 Monaten des Jahres 1936 bezog Deutschland aus Sowjetrußland Waren um 52 Millionen Rubel, dagegen in den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres schon um 100 Millionen.

### Die Holzausfuhr europäischer Länder

Das Komitee für internationalen Holzhandel weist aus, daß die Länder Europas im Jahre 1936 folgende Holz mengen exportierten: Rußland 1 Million 190.000, Finnland 1 Mill. 60.000, Schweden 480.000, Polen 240.000, Rumänien 170.000 und Oesterreich 130.000 Kubikmeter.

### Banater Sanatorium

Timisoara, Str. Obodescu 3 (gegenüber dem Garten des Josefstädter Klosters). Es werden alle Kranke (ausgenommen Infektions- und Geschlechtskrankheiten) aufgenommen für Behandlung u. Operationen.

Preise: 4. Klasse	Lei 100.—
3. "	" 120.—
2. "	" 200.—
1. "	" 280.—

Telefon: 23-45.



**NEUES LEICHENBESTATTUNGSUNTERNEHMEN**  
eröffnet in Arad, Bulev. Regele Ferdinand No. 44. Hauptgeschäft in Neuarad, Str. Avram Iancu No. 90 (gew. Frankengasse). In einfacher und schmücker Ausführung, billige Preise.  
**FRATII KLUG**

Der große Weihnachtsmarkt hat begonnen im Möbelwarenhause

### E. OCSKAY, Arad, Str. Meşianu No. 7.

Stoff-Barchente schon von	22 Lei	Tennis- und Vögelstange	26 Lei
Schafwollstoffe schon von	22 Lei	schon von	
Woll- und modern gemusterte		Herren-, Damen- und Stuben-	
Steppdecken schon von	290 Lei	tafelstühle schon von	10 Lei

Machen Sie einen Probe-Einkauf! angefangen.

## „Petrosani“ S. A. R.

Generalvertreter: **CORNEL CINGHITA**, Timisoara IV., Strada Mircea Vodă 8. Telefon 18. Industriekohle, Schmelzkohle, Stü ckkohle, Semikohle, Briketts Original-Grubenpreise  
**AUTOCALOR**-Apparat für automatische, rationelle Verwendung unserer Kohle bei Industrie u. speziell bei Zentralheizungen.

**A. Braun**  
Grösste Musikinstrumenten-Industrie und Niederlage des Landes. Hauptvertretung der Hohner A.-G. Harmonikafabrik Konkurrenzlose Reklampreise Timisoara I., Str. Eugen de Savoya 10



### Ein Fünftel der Stadt Wien lebt von Unterstützungen

Das Wohlfahrtsamt der Wiener Bürgererschaft entzückt in seinem Bericht die traurige Tatsache, daß ein Fünftel der Bevölkerung Wiens in irgendeiner Form unterstützt werden muß, um nicht Hungers zu sterben. Der Geburtsrückgang ist heuer bis Ende Oktober auf 41.500 gestiegen.

Haß und Unvernunft haben das Land Oesterreich zu einem Stumpf verkleinert, auf dem Wien als viel zu großes Haupt sitzt. Der Stumpf vermag den Kopf nicht zu halten und zu ernähren. Ein Organismus, der nicht leben und nicht sterben kann.

**Weihnachtsgeschenke** Strümpfe, Pullover, Winter-Unterleibungen, Handtaschen, Strawatten, Handschuhe bei **Petersen** Arad, Platz Avram Iancu, sind die billigsten, besten und praktischsten.

reichte Höhe eins ums andre von den Sachen herunter. Höhe trug sie dann fort, während Ella stehen blieb und den Stuhl hielt, damit er nicht kippen sollte. Als Frau Tass gerade eine schöne, kostbare Jardiniere — ein Prachtstück, das seit über hundert Jahren in der Familie war — ergriffen hatte, wurde sie durch einen raschen Schritt und eine scharfe Stimme erschreckt. Diese Stimme brachte sie ins Schwanken, sie taumelte, und der Auffatz entglitt ihr. Zwar versuchte sie, ihn noch zu erfassen, doch vergebens! Sie stieß einen lauten Ruf des Entsetzens aus, als er auf die Steinfliesen niederfiel und in tausend Stücke zerbrach. Als Augusta dann die Türe aufriß, beugte Frau Tass sich schnell hinunter und flüsterte Ella heiser zu: „Ich werde sagen, du habest es getan!“

Noch ehe das Kind etwas erwidern konnte, stand Augusta schon unter der Türe mit zornrotem Gesicht, die Augen auf die Trümmer geheftet, während Frau Tass von ihrer Höhe herab mit bebenden Fingern auf ihren Sündenbock deutete. Im Nu hatte Augusta das Kind an der Schulter gepackt, und die eisernen Finger in den bloßen Nacken der Kleinen grabend, gab sie ihr mit der andern flachen Hand aus Leibkräften einen Wadenstreich um den anderen. Damit nicht zufrieden griff sie nach einem Metermaß, das unglücklicherweise auf dem Tisch lag und schlug damit auf das Kind los und kreischte in blinder Wut: „Die Sebrésjardiniere! Die Sebrésjardiniere, die zweihundert Pfund wert ist! Du infamer Tropf! Absichtlich hast du es getan!“ — Erneute Schläge. — Ella sagte indes kein Wort; sie schrie nicht einmal auf, während sie als Prügelmädchen für ihre Feindin diente, die wie versteinert durch die Katastrophe und ihre Folgen noch immer auf dem Treppenhüble stand. Endlich erlahmte Augustas Arm; sie stieß ihre Schwester heftig von sich und warf sie mit den Worten zum Zimmer hinaus: „Fort mit dir! Und daß du mir nie wieder unter die Augen kommst!“

Zu stolz, sich zu entschuldigen, und nur zu froh, entweichen zu können, floh der Kleine Sündenbock schnurstracks aus dem Hause in den Park hinaus und so rasch als möglich einem ihrer Schlupfwinkel zu — einem alten, verfallenen Gartenhaus, wo Fledermäuse, Ameisen und Spinnen hausten — und hier schlüpfte sie, das hämmernde Kopfschmerzen auf die stiermütigen, geschwollenen Nerven legend, als wolle ihr buchstäblich das Herz brechen. Lange weinte sie, unbelümmert um ihre Umgebung. Es war aber auch außer den Vögeln niemand da, der sie hätte hören können. Nie drang ein menschliches Wesen bis in diesen Teil der herrschaftlichen Anlagen, der unter dem Namen „die Wildnis“ bekannt war und nicht mehr in den Rayon des Gärtners gehörte. Der zum Gartenhause führende Weg war grasüberwuchert und das Häuschen selbst hinter Büäumen und kypigem Gesträuch fast ganz versteckt. Ella und die Mrons hatten hier manches Fest abgehalten. Hier wurden in alten Diskuitbüchsen Kartoffeln geröstet und viele Hochzeiten, Tausen und Leichenbegängnisse gefeiert. Für Ella war dieses Plätzchen immer eine Art Schlupfwinkel gewesen. Nun schlief sie, die Arme, auf den moerigen, staubigen Tisch gelegt, vor Erschöpfung fest ein und vergaß nicht nur ih-

ten Nummer, sondern auch ihr Mittagessen. Aus einem schönen Traume wurde sie plötzlich durch das Geräusch von Stimmen und Fußritten in die helle Wirklichkeit zurückgerufen, und rechtzeitig richtete sie sich auf, um zu sehen, wie zwei Gestalten unter die Türe traten: zwei Herren, nein, besser ein Herr und ein großer Junge.

„Donnerwetter“, rief der Jüngling, „was für eine alte, verfallene Baracke!“ Und als seine Augen sich an das Dämmerlicht gewöhnt hatten, fügte er hinzu: „Aber sieh nur, Onkel Did, was wir hier aufgestöbert haben — ein Kind!“

Ella schaute auf und erblickte einen Herrn mittleren Alters mit einem ernsten, aber nicht unfreundlichen Gesicht und neben diesem einen hochaufgeschossenen Jüngling. Voll unerkennbarer Neugierde starrten die beiden sie an.

„Was machst du denn hier, Kleine?“ fragte der alte Herr. „Du bist wohl eines von den Gärtnerskindern?“  
Verständnislos starrte sie ihn an und verharrte in tiefem Schweigen.

„Ei, du hast ja geweint“, fügte der große Junge hinzu, als seine scharfen Augen die Tränen Spuren auf ihrem Gesichtchen bemerkten. „Nun komm heraus mit der Sprache und erzähle uns alles.“ Dabei hielt er ihr die Hand hin, und zu Ellas eigener Verwunderung folgte sie sofort der Aufforderung.

„Was hats gegeben? Was ist geschehen?“ fragte er dann, als alle drei im hellen Nachmittagslicht standen.

„Das da wahrscheinlich“, antwortete sein Onkel, auf ihr gähendes Mäuschen zeigend, das die Spuren von fünf zornentbrannten Fingern trug.

„Und das erst!“ rief der Jüngling. „Um Gottes willen, Onkel Did, sieh nur ihre Arme an, ganz bedeckt mit Schrammen und blauen Mäulern! Es hat sie jemand durchgeprügelt. Daß Weiber geschlagen werden, hört man ja oft genug, aber ein Kind so zu mißhandeln, das kommt doch selten vor. Sie sieht ganz verstört aus,“ fügte er leise hinzu. Und laut fuhr er fort: „Nun sag uns, wodurch hast du dir eine solche Züchtigung zugezogen und deinen Vater so zum Zorn gereizt? Erzähle uns alles, vielleicht können wir dir dann aus der Klemme helfen.“

„Nichts habe ich getan,“ antwortete sie mit einem schweren, nervösen Ausschlagen, „gar nichts.“

„Nanu, höre mal“, ermahnte der Jüngling vorwurfsvoll, „mach es gnädig!“

„Frau Tass, die Beschleherin, hat es getan,“ brach sie leidend jästlich los. „Sie hat die Porzellan Schale fallen lassen und mir zugerufen: Ich werde sagen, du seist es gewesen!“ und dann kam Augusta herein und schrie, das Ding habe zweihundert Pfund gekostet, und sie schlug mir auf Kopf und Arme. Da schau Sie her.“ Und sie hielt den beiden die blaugeschwellene, gerschundene Schulter hin. „Aber ich bin es gar nicht gewesen — Frau Tass ist es gewesen, — o sie ist eine böse, böse Frau, u. ich hoffe, daß sie in die Hölle kommt!“



# Urteil im Verfahren gegen Heinrich Anwender

Wir berichteten feinergeit über den Fall unseres Kollegen, des Schriftsetzers und Druckerbesizers Heinrich Anwender in Timisoara, der sich angeblich an dem Siguranwachser Marius Ramneantu im Amtsbüro tätlich vergrieff und deshalb vor das Militärgericht gestellt wurde.

Bei der am Mittwoch, den 17. Dezember stattgefundenen Verhandlung hielt Siguranwachser Ramneantu seine Anklage gegen Anwender auf-

recht, wonach dieser ihm einen Faustschlag ins Gesicht versetzte. Mehrere Polizisten bestätigten die Aussage ihres Chefs.

Anwender erklärte, daß der Siguranwachser ihm mit einer Zirklinie auf den Kopf schlug. Er habe aber nicht zurückgeschlagen.

Das Militärgericht verurteilte Anwender zu 1000 Lei Geldstrafe. Da niemand appellierte, ist das Urteil rechtskräftig.

## „Zwad“

Bild-, Rum- und Rognoffabrik, Arad, Str. Mircea Stanescu 1.

## „Unicum“

das weltberühmte Magenstärkungsmittel u. sämtliche Erzeugnisse der Fabrik sind die vornehmsten Marken des Landes. Erhältlich in jeder besseren Delikatessen- und Spirituosenhandlung.

### Sensationelle Neuheiten

zu noch nie dagewesenen Preisen in

Puppen- und Spielwaren, Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

## CAROL POLLAK

Papier- und Spielwarengeschäft

Timisoara IV., Piaza G. Dragalina Nr. 8.

Als Weihnachtsgeschenk billiger Schuh- und Schneeschuh-Verkauf!

Benedekffy  
Arad

## RECLAM

Schuhwarenhaus  
Str. Metianu 9.

Achtung! Daß Sie nicht irren, nur der Konditorei Orban gegenüber. Geschenk für Damen: Halbschuhe schon von 195, 250, 295 Lei; Herren-, Halb- und hohe Modeschuhe schon von 275, 325, 372 Lei; Kinderschuhe, schwarz und braun, von 88, 125, 195 Lei; Gemischte Damen-Schneeschuhe in kleineren Nummern von 125 Lei; Sportschuhe, Gauschuhe aus Kamelhaar, warme Winterschuhe usw. Bevor Sie einkaufen besichtigen Sie in den Auslagen unsere billigen Preise.

JEDER VERWENDET SCHON  
SALMIAK- UND SÄUREFREIE

# GIF

## BATTERIEN



IN KAPAZITÄT UND  
ERHOLUNGSFÄHIGKEIT  
UNÜBERTREFFLICH!

ACHTUNG!  
WIRD NACHGEAHMT!

GALVANI S.A.

## Grabag — eine glückliche Gemeinde

Durch Regelung der Arbeiterfrage herrscht bestes Einvernehmen zwischen Bauern und Arbeitern.

Wie man uns aus der schwäbischen Gemeinde Grabag schreibt, ist dort die Arbeiterfrage mit den Landwirten derart günstig geregelt, daß zwischen Bauern u. Arbeitern das beste Einvernehmen herrscht. Den Landwirten in Grabag geht es auch verhältnismäßig insofern ihrer Viehzucht bedeutend besser, als in anderen Gemeinden, wo man mehr politisiert und weniger arbeitet. Bauern und Arbeiter sind zufrieden, bekämpfen sich nicht gegenseitig, wie dies in Billeb, Martensfeld, ober Senauheim der Fall ist und die

Sehenswürdigkeiten haben in dieser glücklichen Gemeinde überhaupt keinen Boden.

### VIENA ATELIER

Arad, Reg. Ferdinand 37

Strickerei- u. Trikotage-Salon,  
verfertigt nach Maß feinste Kleider, Woll-  
lösser, Mäntel, Sportartikel. — Billige  
Fabrikpreise!

Ernst Schwarz,

Glas- u. Porzellanhandlung, elektrische Käster, Bilderein-  
rahmung, Glaseinschnidung. — Arad, Str. Metianu 1.

# Billiger Weihnachts-Büchermarkt der „Arader Ztg.“

Um unseren Lesern Gelegenheit zum Einkauf von billigen Büchern zu geben, haben wir für unseren Weihnachts-Büchermarkt 12 Büchergruppen zusammengestellt, von welchen jeder unserer Leser berechtigt ist, auf Grund des untenstehenden Bestellchein-Kupons, eine dieser billigen Büchergruppen entweder beim Volksblatt-Verleger in der Gemeinde oder, wo ein solcher nicht ist, direkt vom

## Phönix-Buchverlag, Arad, Piaza Plevnei Nr. 2

gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich pro Buch 3 Lei Porto in Briefmarken zu bestellen.

Gruppe 1.  
5 Tage König von Albanien  
Der Rebschnitt  
2 Bücher zusammen statt 35 Lei nur 20 Lei

Gruppe 2.  
Blebe wandert übers Meer  
Deutsches Volksliedebuch  
2 Bücher zusammen statt 32 Lei nur 25 Lei

Gruppe 3.  
Schwester Maria  
Der Bär von Wilsach  
2 Romane zusammen statt 40 Lei nur 30 Lei

Gruppe 4.  
Der schwarze Freitag  
Das große Traumbuch  
2 Bücher zusammen statt 85 Lei nur 80 Lei

Gruppe 5.  
Der Goldmensch (420 Seiten)  
Die kleine Heilige  
2 Bücher zusammen statt 52 Lei nur 42 Lei

Gruppe 6.  
Die kleine Hexe  
Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko  
Schwester Maria  
3 Bücher zusammen statt 41 Lei nur 30 Lei

Gruppe 7.  
Des Teufels Werkstatt  
Wilhelmine Ende, die ungetrönte Königin von Preußen  
Der Bär von Wilsach  
3 Bücher zusammen statt 38 Lei nur 28 Lei

Gruppe 8.  
Hilda's Kochbuch  
Der Mann in Beth  
Draga Maschins Weg zum serbischen Thron  
3 Bücher zusammen statt 76 Lei nur 60 Lei

Gruppe 9.  
Die Frau in Rot  
Der Bär von Wilsach  
Hilda's Kochbuch  
Schwester Maria  
4 Bücher zusammen statt 100 Lei nur 70 Lei

Gruppe 10.  
Die kleine Heilige  
Der Bär von Wilsach  
Geschichte der russischen Revolution  
Das große Traumbuch  
Deutsches Volksliedebuch  
5 Bücher zusammen statt 93 Lei nur 75 Lei

Schneiden Sie den Bestellchein aus und kleben Sie ihn auf eine Postanweisung, oder übergeben Sie ihn dem Volksblatt-Verleger. — Jeder Leser hat das Recht eine Büchergruppe nach Belieben zu dem billigen Preise zu kaufen.

Gruppe 11.  
Deutsches Volksliedebuch  
Hilda's Kochbuch  
Das große Traumbuch  
Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannt ist  
Schwester Maria  
5 Tage König von Albanien  
4 Bücher zusammen statt 189 Lei nur 100 Lei

Gruppe 12.  
Des Teufels Werkstatt  
Die kleine Heilige  
Hilda's Kochbuch  
5 Tage König von Albanien  
Schwester Maria  
Das große Traumbuch  
Buch des Lachens  
Deutsches Volksliedebuch  
8 Bücher zusammen statt 170 Lei nur 140 Lei

### Bestellchein-Kupon

Ich bestelle vom Weihnachts-Büchermarkt per Nachnahme Gruppe:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und zahle dafür

Lei \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

(Nicht gewünschte Zahlen sind zu streichen.)

# Galonzucker

mit ausgezeichnetem, gutem Geschmack, in der schönsten Verpackung für den Weihnachtsbaum, zu haben zu billigsten Preisen:

# Ronditorei Mihalni, Urad,

Str. Eminescu, gegenüber dem Corso-Ring.

## Kulturborträge in Semlac

Während der vergangenen Woche weilte der Evangelist Dr. Ungar aus Hermannstadt in Semlac und hielt von 7 bis 9 Uhr Abend über Wissenschaft und Christenlehre Vorträge. Dr. Ungar verstand es, die Zuhörer derart zu fesseln, daß während den 7 Vortragsabenden der große Saal des Kulturhauses bis zum letzten Platz besetzt war.

Besonders am letzten Abend hat Dr. Ungar zu Herzen gehend gesprochen. Er sprach über die Nächstenliebe und da auf diesem Gebiete in Semlac so manches nicht stimmt, fielen seine Worte auf fruchtbaren Boden.

Nach dem Vortrag bedankte sich Ortspfarrer Viktor Fröhlich im Namen der Gemeinde für die schönen Lehren.

Den Semlacern werden die Worte Dr. Ungars noch lange in Erinnerung bleiben und wird ihm für das Dargebotene der Dank auch vor der Öffentlichkeit ausgesprochen.

**Die Uraden Minderheitsjournalisten sorgen für Ihre Zerstreuung am Silvesterabend.**

**Auf Wiedersehen am letzten Abend dieses Jahres im Weißen Kreuz.**

## Gratisbücher u. Kalender

haben wir im Laufe dieser Woche an folgende Abonnenten, die ihre Bezugsgebühren auf mindestens ein halbes Jahr im voraus begahlten, oder uns einen neuen zahlenden Leser erworben haben, geschickt:

- Rudwig Rothholz 4 C, Georg Fröhlich 131 A, Johann Bar 2, Johann Hopp 2, Nikolaus Hoff 133 B, Peter Bednar 33 M, Johann Geiser 933 N, Josef Müller 536 N, Lorenz Eil 3, Stefan Meißner 3, Franz Stuller M, Valiluis Rujanath 3, Johann Wolz, 2, Johann Neudörfer M, Peter Klug N, Lorenz Holzinger S, Andreas Brunner C, Georg Bisag S, Paul Habar, S, Daniel Chambre W, Michael Ganz C, Nikolaus Holzinger C, Martin Schleifer P, Sebastian Raab C, Franz Witz S, Frau Elisabeth Winkler u. C. Kathjan D, P. Schantula L, Peter Schneider S, Johann Rensenich 77 S, Josef Seib S, Georg Feilshammel C, Franz Kraft C, Josef Kirch A, Johann Lefer L, Alois Mühlbacher S, Peter Stahl C, Albin Kraftel C, Heinrich Wicks L, Josef Maber C, Bernhard Schiederle A, Michael Thies D, Samuel Sührth L, Josef Witto B, Martin Endres W, Johann Hartmann S, Jakob Schwarz A, Nikolaus Witz N, Karl Mader S, Michael Friedrich C, Peter Daniel W, Johann Pera C, Josef Pinner S, Michael Botteck A, Josef Rasmittag L, Nikolaus Kanter C, Franz Mandl S, Anton Schneider M, Peter Holz M, Michael Krohn L, Johann Hisinger S, Peter Gab A, Franz Raubauer C, Josef Waltrich W, Josef Rangel S, Heinrich Schulz C, Adam Lufthaus C, Peter Jengral S, Franz Drommer A, Peter Wolf B, Josef Domele L, Johann Krachtus 17 A, Peter Peter A, Johann Schiller A, Wilhelm Schmidt 210 D, Jakob Schicht D, Johann Pöster D, Johann Herbst A, Josef Pösch C, Nikolaus Schlenker S, Christof Koll S, Josef Koll S, Jakob Kummer W, Johann Mettler W, Michael Helm S, Anton Schöffler B, C. Steimer S, Jakob Dautner A, Andreas Eisele S, Anton Herd S, Valentin Andor A, Peter Hilbauer A, Nikolaus Krämer C, Franz Binder C, Nikolaus Gähf A, Franz Meral S, Johann Kris B, Franz Morath S, Peter Cherler F, Georg Feilsher D, Sofia Gröbel A, Peter Ranner C, Jakob Siebel C, Franz Necho C, Franz Althoff A, Johann Meier C, Peter Karpath C, Franz Winterhalter S, Bett Naberer A, Michael Friel C, Nikolaus Auber mann C, Johann Dronbach 572 C, Josef Rahn A, Peter Schülz 55 A, Franz Wiles 118 A, Nikolaus Wolf 196, L, Franz Rembl 116 S, Anton Lorenz Bernel S, Rudolf Arlefeld A, Anton Köhler S, Paul Graf A, Johann Klein M, Peter Kell M, Nikolaus Rohan A, Anna Schmar 212 A, Jakob Kell 98 A, Anna Schell 98 A, Susanna Koch A, Georga Schmitt 523 A, Heinrich Koll A, Josef Schlechter A, Paul Holzinger S, Nikolaus Marcart C, Kaspar Lades S, Kaspar Schobert 2 C, Kaspar Ruff C, Sebastian Kurzweil B C.

(Fortsetzung folgt.)

# Der große und billige Weihnachtsmarkt

hat begonnen. Besorgen Sie Ihre Geschenke bei der Firma

**DÉNES SI POLLÁK, Schnittwarenhau,**  
Timisoara, 2. Bez., Str. 3 August. Filiale: 4. Bez., Cde Str. Bratianu, gegenüber dem Kloster. **GROSSER RESTENMARKT.**

## Deutschland hat keinen Lebensraum

Ohne Kolonien die Daseinshaltung nicht gesichert.

Berlin. Bei der Hundertjahrfeier des Vereines für Geographie und Statistik in Frankfurt am Main hielt Reichsbankpräsident und Reichswirtschaftsminister Dr. Schacht eine Rede über die deutsche Lage, die überall großes Aufsehen erregte.

Wir sind ein Land, sagte er, das auf zu geringem Raum eine zu große Bevölkerung hat, und diese Tatsache lastet auf uns wie ein Alp. Einem ausländischen Diplomaten, der den Rat gegeben hat, das deutsche Volk möchte doch seine Geburten verringern, antwortete er, das deutsche Volk sei nicht gewillt, äußeren willkürlichen Druck, der seine Lebenskräfte brach legt, hinzunehmen. Hier müsse festgestellt werden, daß der Versuch, ein großes Volk durch bauernben äußeren Druck zur Schrumpfung zu bringen, mit Notwendigkeit zunächst zu sozialen Nöten und Unruhen führen müsse. Der Friede in Europa und damit wohl auch der übrigen Welt hänge davon ab, ob die dichtgebrängten Massen Zentraleuropas eine Lebensmöglichkeit für sich bekommen kann oder nicht.

Deutschland hat unter enormer Aufwendung von Kapital und Ar-

bett aus seinem Boden herausgeholt, was nur möglich war. Die Ergebnisse der letzten drei Jahre zeigten, daß die im Jahre 1933 erreichte obere Grenze nicht mehr überschritten werden kann. Deutschland sei aber nicht nur auf dem Gebiete der Nahrungsmitteln von ausländischen Zufuhren abhängig, sondern auch auf dem Gebiete der gesamten industriellen Rohstoffversorgung.

Schacht schloß, indem er die Lage mit folgenden Sätzen kennzeichnete:

Deutschland hat einen zu geringen Lebensraum für seine Bevölkerung. Es hat alle Anstrengungen gemacht, aus seinem vorhandenen, geringen Raum herauszuholen, was für seine Lebensführung notwendig ist. Trotz allen diesen Anstrengungen reicht der Raum nicht aus. Die Mangelage an industriellen Rohstoffen ist noch größer als die auf dem Nahrungsmittelgebiet. Durch handelspolitische Abmachungen irgendwelcher Art kann eine Sicherung der Daseinshaltung des deutschen Volkes nicht erfolgen. Die Zuteilung kolonialen Raumes ist die gegebene Lösung der bestehenden Schwierigkeiten.

## 6 Einbrüche in einer Nacht

Urad. In der Nacht von vorgestern auf gestern wurden in Urad 6 Einbrüche verübt, die unbekanntes Täter Werte von 10.000—12.000 Lei einbrachten. Von diesen wurde bisher noch keiner gefaßt.

Weniger Glück hatten der bekannte Einbrecher Petru Cufureanu und der 17-jährige Schneiderlehrling S. P., die der Käseerzeuger Constantin Burlac in seiner Wohnung Calea Banatului 3 ertappte und der Polizei übergab.

Im Urad-Ring, Urad, kauft der aufregende indianische Abenteuerer-Film mit F. Cooper: **Der letzte Mohikaner.**

## Radioprogramm

aus der „Radiowelt“, Wien V., Radio Wenzgasse 97.

Sonntag, den 20. Dezember.

Bucuresti: 19.10 Tanzmusik. 20.45 Chorgesang. 23.5 Nachrichten. — Deutschlandsender: 7, 11.45, 13, 14 Konzert. 17 und 18.15 Weihnachtsmusik und Lieder. 9 Der Bauer spricht 11 Fackelträger deutschen Glaubens. — Wien: 9.05, 0.10 Schallplatten. 10.45 Gottesdienst. 12 Für unser Landvolk. 12.45, 14.05, 16.40 und 18.40 Konzert. — Budapest: 13.30 16.50, 19.15, 21.45, 23.30 und 24 Konzert.

Montag, den 21. Dezember.

Bucuresti: 18.15, 19.10, 21.30 und 22.45 Konzert. 20.20 Schallplatten. 22.10 Gesang. — Deutschlandsender: 12.40 Der Bauer spricht. 13, 17, 19.40 und 23.30 Konzert. 3.15 Schallplatten. 19.50 Weihnachtsfeier. 12 Sonnenfeier. — Wien: 8.10 12.15, 15 und 17.05 Schallplatten. 13.20, 14.10 und 23.30 Konzert. 21 Oberon, Oper. — Budapest: 7.45 und 0.05 Schallplatten. 13.15, 14.30, 18.25 21.25 und 22.45 Konzert.

Dienstag, den 22. Dezember.

Bucuresti: 18.15, 19.10 und 23.20 Schallplatten. 19.55 Weihnachtschöre. 23.45 Nachrichten. — Deutschlandsender: 12.30 Der Bauer spricht. 13, 17, 23.30 und 24 Konzert. 19 Das deutsche Lied. 20.55 Die Wintertafel. 21.10 Märche u. Lieder. — Wien: 8.10, 15, 17.05 Schallplatten. 13, 14.10, 18.40 und 23.35 Konzert. 16.20 Kinderstunde. 16.40 Stunde der Frau. 18.20 Lieder. 21 Weihnacht. 22 Lieder der Weihnacht aus Oesterreich. — Budapest: 7.45 und Schallplatten. 18.30, 20, 23 und 24 Konzert.

stitut zuwenden sollen. Falls in einer Gemeinde keine Volksbank, oder Genossenschaft existiert, kann das Institut mit einer Privatbank in Zusammenarbeit treten, aber nur so lange, bis eine Volksbank, resp. Genossenschaft dort gegründet wird.

Die Kredite werden für landwirtschaftlichen Feldbesitz bis 10 Hektar und für Weinärten bis 3 Hektar im Wege der Volksbanken, für größere Besitze aber im Wege der Genossenschaften gewährt. Der Zinsfuß darf höchstens um 2 Prozent über dem Zinsfuß der Nationalbank stehen. Laufende Kredite werden höchstens auf 12 Monate, für Ausstattung mit lebendigem, oder totem Inventar auf höchstens 5 Jahre, für Bodenverbesserung, Feldankauf usw. auf höchstens 30 Jahre gewährt.

Die Anstalt ist befugt, die Verwendung des Darlehens und überhaupt das Gebaren der Landwirte, die eine Anleihe in Anspruch genommen haben, genau zu prüfen.

## Läufer

## Fußabstreicher

## Möbelstoffe

## Tapezierer-Zugehör

## Mühlengurten

## Transmissions-Seile

allerbilligst bei

# Schönberger & Grünstein

A.-G., Urad

Bulevardul Negele Ferdinand No. 9. (Neuman-Haus.)

## Landwirtschaftliche Kreditanstalt mit einer Milliarde Kapital

Bucuresti. Die Regierung hat den Gesetzentwurf über die Gründung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt dem Parlament vorgelegt.

Das Gründungskapital wird mit 1000 Millionen Lei festgesetzt, wovon 500 Millionen der Staat beiträgt und 500 Millionen durch öffentliche Zeichnung aufgebracht werden sollen. Der Staat verpflichtet sich außerdem, 20 Jahre hindurch jährlich 100 Millionen zur Stärkung der Anstalt beizutragen.

Die neue Anstalt wird auch Sparanlagen entgegennehmen und da diese Einlagen weder gepfändet noch beschlagnahmt werden können, ist eine

bedeutende Kapitalansammlung durch Einlagen zu erhoffen.

Die neue Anstalt wird auch zur Ausgabe von Pfandbriefen ermächtigt sein. Nach dem Zinseneinkommen aus diesen Pfandbriefen sind nur 50 Prozent der gewöhnlichen Steuer und der Supracota-Steuer zu zahlen.

Das Landwirtschaftliche Kreditinstitut wird mit den Volksbanken und Genossenschaften, wie auch mit den Privatbanken eng zusammenarbeiten, es wird aber verlangt, daß diese jährlich 25 Prozent von ihren statutengemäß bestimmten Reservefonds dem Landwirtschaftlichen Kreditin-



# MACHEN SIE SICH KEINE SORGEN!

Wenn Sie Ihre Weihnachtsgeschenke bei uns besorgen, haben Sie doppelte Freude: die allerbilligsten Gegenstände erhalten Sie zu den allerbilligsten Preisen, und wenn Sie für nur 50 Lei einkaufen, bekommen Sie einen Gewinn-Schein, mit welchem Sie bei der am 24. d. M. stattfindendenziehung unter den 100 Gegenständen gewinnen können.

Logos etc. „Rutschentreuther“ Speisefervice im Werte von Lei 10000

## Albert Szabò, Arad, Glas- u. Porzellan-grosshandlung

### Gemeinsame Weihnachtsfeier der Neuarader (Aradul-nou) Schulen

Die Neuarad-Aradul-nouer deutschen Schulen mit dem Gymnasium an der Spitze veranstalten am 22. Dezember eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Diese findet mit einem sehr reichhaltigen, deutschen Programm nachmittags um 5 Uhr im großen Saale des Kornett'schen Gasthauses statt. Eltern und Schulfreunde sind auf diesem Wege höflichst eingeladen. Eintritt frei.

Am 21. zum selben Zeitpunkt und am selben Orte halten die dortigen rumänischen Schulen ihre Weihnachtsfeier ab.

## Die Ueberprüfung des Staatsbürgerrechtes

Unermüßlich ist die Regierung darauf bedacht, durch Verordnungen die Bewohner der neuangegliederten Gebiete in Aufregung zu bringen.

Die Verordnung des Innenministeriums auf Ueberprüfung des Staatsbürgerrechtes der Bewohner in den neuangegliederten Gebieten ist eine bittere Christbescherung. Selbstverständlich nur für die Nichtromänen, da die Verordnung sich im Wesen nur auf diese bezieht.

Zur Darnachrichtung Hunderttausender von Minderheitslern wollen wir die Bestimmungen des Staatsbürgerrechtes veröffentlichen. Die rumänische Verfassung sprach im Jahre 1923 die Gleichberechtigung der hier wohnenden Völker aus und ein Gesetz aus 1924 schuf Bestimmungen über das rumänische Staatsbürgerrecht. Der Artikel 2 der Durchführungsverordnung des Gesetzes bezüglich der Feststellung der rumänischen Staatsbürgerschaft bestimmt: „Alle im Banat, Siebenbürgen und in den ange-

schlossenen Gebieten wohnhaften Personen, die am 1. Dezember 1918 hier sesshaft waren (hier Zuständigkeithatten), sind und bleiben, ohne irgendwelche Formalität erfüllen zu müssen, rumänische Staatsbürger, wenn sie bis 24. Februar 1924 nicht um ein fremdes Staatsbürgerrecht angefragt haben.“

Die Ueberprüfung der Staatsbürgerschaft geschehe deshalb, heißt es in der Verordnung des Innenministeriums, weil zahlreiche Fälschungen und Betrügereien bei Beschaffung der Staatsbürgerschaft begangen wurden, die durch die allgemeine Ueberprüfung des Staatsbürgerrechtes aufgedeckt werden sollen.

Diese Erklärung klingt nicht recht wahrscheinlich. Das Staatsbürgerrecht von Millionen Menschen nur deshalb überprüfen, weil einige Fälschungen begangen wurden, ist kaum zu glauben. Vielmehr ist zu befürchten, daß ein Anschlag gegen die Minderheiten geplant wird.

Ein Gesetz zur Ueberprüfung des Gesetzes.

Wenn die Verordnung des Innenministers noch eine Hoffnung zuließ, daß die Ueberprüfung des Staatsbürgerrechtes tatsächlich nur die Aufdeckung eventueller Mißbräuche bezwecke, läßt der von einigen Abgeordneten dem Parlament vorgelegte Gesetzentwurf keinen Zweifel mehr übrig, worauf die Aktion abzielt.

In dem Gesetzentwurf wird die Ueberprüfung sämtlicher Staatsbürgerlisten in den angeschlossenen Gebieten verlangt. In der Begründung heißt es, daß die Verwaltungsorgane seinerzeit, als die Staatsbürgerlisten zusammengestellt wurden, mit Arbeit überlastet waren und diesen schließ auch die entsprechende Bildung, demzufolge erhielten viele das Staatsbürgerrecht, ohne daß sie den Anforderungen entsprechen. So kommt es, daß bedeutende Stellen in staatlichen und in anderen Diensten von Leuten besetzt sind, die mit Rumänien nichts gemeinsam haben und die mit Umgehung der Gesetze den vollberechtigten Bürgern Konkurrenz machen. — Die Durchführung der Ueberprüfung soll unter Kontrolle der Gerichtsbehörden geschehen.

Der Gesetzentwurf wurde von allen Parteien mit Beifall begrüßt.

### Strümpfe, Handschuhe

in großer Auswahl, billige Preise bei der Firma

## Weiß u. Benjamin

Arad, Sul. Reg. Maria. — Consum- und Inlesnirea-Mitglied.

CORSO-KINO, ARAD, Telefon 565

Samstag und Sonntag um 3, 5, 7 $\frac{1}{4}$  und 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Joan Bennett und Fred Mac Murray's aufregender Flug-Film.

13 Stunden in der Luft

Sensationell, in jeder Hinsicht ein außergergewöhnliches Erlebnis. Die aufregenden Handlungen spielen sich über den Wolken ab. — Karten im voraus: Vormittag von 11 bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Unerntbare Zollstrafen müssen abgelesen werden

Bucuresti. Das Finanzministerium ordnete an, daß die Eintreibung der Zollstrafen strengstens durchgeführt werden muß. Im Falle der Unerntbarkeit wird das Finanzministerium dahin trachten, daß das Gericht die Geldstrafe in Gefängnis umwandelt.

Es ist eine Freude, zu Weihnachten!

Geschenke kaufen! Geschenke bekommen!

aus dem

## Magazin Universal G. U.

Qualitätswarenhans, Arad, Minoriten-Palais.

Separate Teppich- und Vorhang-Abteilung.

### Elternfreuden.

In Weisshausen hat der Storch dem Ehepaare Stefan Majores und dessen Gattin Rosalia Meharos einen frommen Jungen gebracht, der in der Laufe den Namen Nikolaus Gottfried erhielt.

In Gottlob schenkte die Frau des Dulac Steter einem gesunden Knaben das Leben.

## Kleine Mühe - großer Lohn!

# Jubiläums-Werbung 1936

vom 20. September bis 31. Dezember.

- Jeder Leser der „Arader Zeitung“, der neue Abonnenten wirbt, erhält als Werbepremie, je nach der Anzahl der neuwerbenden Leser, wunschgemäß von untenstehender Bücherliste je ein Buch umsonst zugesandt.
- Für die Werbung eines neuen Lesers geben wir von folgenden Büchern 1 Stück:
1. Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte Sei 8
  2. Die Geschichte der ersten russischen Revolution Sei 8
  3. Die Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko Sei 8
  4. Draga Maschins Weg zum serbischen Thron Sei 10
  5. Wilhelmine Ende, die ungekrönte Königin von Preußen Sei 8
  6. Fünf Tage König von Albanen Sei 10
  7. Die rote Mary Sei 10
  8. Die Blebe wandert übers Meer Sei 12
  9. Der schwarze Freitag Sei 10
  10. Des Teufels Werkstatt Sei 10
  11. Die kleine Heze Sei 18
  12. Buch des Lachens Sei 16
  13. Der Mann in Weiß Sei 16
- Für 2 neue Leser geben wir:
14. Schwester Maria Sei 20
  15. Der Bär von Wiltsch Sei 20
  16. Der Rebhahn Sei 20
  17. Die kleine Heilige Sei 20
  18. Das große Traumbuch Sei 20
  19. Das deutsche Volksliedebuch Sei 20
- Ober zwei Bücher nach Wunsch aus Gruppe 1.
- Für 3 neue Leser geben wir:
20. Der Goldmensch, Roman in 2 Bänden Sei 32
  21. Elbas Kochbuch Sei 50
  22. Elfs Bäckereien Sei 50
- Ober drei Bücher aus Gruppe 1, eben-

tuell auch ein Buch aus Gruppe 2 und eines aus Gruppe eins.

Für 3 neue Leser geben wir:

Wunschgemäß ein Buch aus Gruppe 2, eins aus Gruppe 2 und eines aus Gruppe eins.

Die Zusendung der Bücher erfolgt, sobald der neugeworbene Abonnent seine ersten Bezugsgebühren mindestens auf ein Viertel Jahr eingeschickt hat.

Ausschneiden und einschicken!

Titel „Arader Zeitung“, Arad.

Ich bitte die „Arader Zeitung“ wöchentlich 3-mal zum Preise von halbjährig 160 Lei — wöchentlich 1-mal zum Preise von halbjährig 70 Lei, dem von mir erworbenen neuen Leser

Name \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Haus-Nr. \_\_\_\_\_

sofort zuzusenden und nachdem das Jahresabonnement mit gleicher Post — in einigen Tagen — folgt, ihm auch einen Kalender gratis zu geben.

Wir bitten ich das Buch aus Ihrer Liste

Nr. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ als Geschenk.

Hochachtungsvoll

Name \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Wichtigewünschtes ist zu schreiben!

Alte u. neue Gebirgsweine ins Haus geliefert bei der Firma

## „PROMONTORUL ARAD“

Weinproduzenten-Gesellschaft, Strada Cloasca 1, Str. Alexandri 1, Str. Cleo Pop 1, Str. Sava Raicu 168

### Über 1000 Stück Rindvieh Opfer eines Brandes

Chicago. In einem hiesigen großen Schlachthaus brach ein Brand aus, der in unglaublicher Schnelligkeit sich auf 4 Gebäude ausbreitete. Ueber 1000 Stück Rindvieh und ein Wächter fielen den Flammen zum Opfer.

### Todesfälle

In Häßfeld (Simbolia) ist die 52-jährige Staatschullehrerin Anna Clorea gestorben. Ihr Leichnam wurde nach Fatschet überführt und dort begraben.

In Königshof ist Frau Thereske Moise in ihrem 92. Lebensjahre gestorben und hinterließ 3 Kinder.

Im seiner Villa in Sporol (Mihoroc) ist im 74. Lebensjahre der Arader Droguist Klaus Wolter gestorben.

In Weisshausen ist Frau Bolmer im 61. Lebensjahre nach kurzem Leiden gestorben. — Ebenfalls in Weisshausen ist Stefan Majores nach langjähriger Krankheit im Alter von 44 Jahren und das 12-jährige Mädchen Barbara Rogilet selig im Herrn entschlafen.

In Gottlob ist der 82-jährige Johann Pfeifer und der 85-jährige Schneidermeister Peter Habel gestorben.

### Zwang zum frühen Schlafengehen

Klausenburg-Ung. Wie „Reletti Ujsag“ berichtet, hat der Präfekt des Komitates Dreifühle (Trei Scanne) durch einen Erlaß der Bevölkerung von Dorfgemeinden unter Androhung des Strafverfahrens verboten, nach 7 Uhr abends ihre Wohnungen zu verlassen. Will der Präfekt die Leute durch seinen Erlaß wohl zum Sparen an Petroleum u. Holzmaterial zwingen, oder ist dies nur ein Nachtbrennerei!

### Im 1887 Gefaschene 30.000 Lei pro Waggon.

Bucuresti. Die Sojabohnen-Gesellschaft hat den Preis der nächstjährigen Sojabohnenernte auf 50.000 Lei pro Waggon erhöht. Das bedeutet der Erhöhung von 2 Jahren gegenüber eine Erhöhung von 20.000 Lei. Der 50.000-Lei-Preis bezieht sich auch auf die bereits abgeschlossenen Verträge.

### Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Set, festgedruckte Wörter 3 Set. Kleinste Anzeige (10 Wörter) kostet 20 Lei. Rahmen-Anzeigen werden per Quadratmeter gerechnet, usw. kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Lei oder die entsprechende Zeilenhöhe 28 Lei; im Textteil kostet der Quadratmeter 6 Lei und die entsprechende Zeilenhöhe 36 Lei.

Stimmthaler Ester, 19 Monate alt, mit Zertifikat versehen, ist zu verkaufen bei Franz Hermann, Reuvarab (Aradul-nou), Serbengasse 19.

Hilfe gegen Trunksucht! Verlangt Gratis-Information! Dr. Ebers Maria-Apothek, Carani (Mergydorf), Sub. Timis-Lorontal.

Hoffner & Schranz-Dreschmaschine, 8 HP mit Mab-Dreschlaken, Fahrrad umgebaut in gutem Zustande, zu verkaufen bei Franz Biesenmayer, Santkanna (Santia-Anna) 735, Sub. Arad.

**Für Weihnachten**  
die schönsten Schmuckfächer von ewigem Werte, sowie Uhren in riesiger Auswahl, am billigsten bei  
**Roloman Hartmann, Juwelier,**  
Arad, Minoriten-Palais.

Original Meditago-Hammerschrotter, Nr. 5, wenig gebraucht, zu verkaufen bei Jakob Schneider, Gottlob 441 (Sub. Timis-Lorontal).

Rapphengst, 162 cm hoch, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Martin Wegner, Ologoway No. 300 (Sub. Arad).

Jedermann bekommt 1/2 Liter Wein umsonst, der von meinen erstklassigen Baulisch-Madarater Edelweinen 5 Liter kauft. Neuwelne, Kampasch, weisse und rote Altweine, Ausbruch 1932-er Jahrgang billig zu haben.  
**Mesner, Weinkeller,**  
Arad, Str. Stroescu 7.

Ein Stimmthaler Ester, 19 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Peter Knapp, Engelsbrunn No. 165. (Sub. Arad).

Ein Luftgewehr mit Bolzen für Scheibenschießen sucht zu kaufen Johann Jansen, Eiterdorf, Sigismundstraße (Sub. Caras).

Dringend zu verkaufen: 6 Mab-Ruagella-Dreschgarntur mit Klee-Trommel kombiniert. Ursprüngliche Fabrikkombination. Mit Fordson-Traktor, 8 Jahre alt, Preis 130.000 Lei. 3 HP-Mab-Ruagella-Dreschgarntur mit Riemen, jedoch ohne Lokomotive, 15 Jahre alt, Preis 80.000 Lei. Subotic Kovacs, Arad, Plata Luther No. 3.

**Baumwollspinnerei**  
aus dem Regat sucht Spinnmeister und Arbeiter (Arbeiterinnen) für Fleiner u. Ringspinnmaschinen. Offener gute Bedingungen.  
— Zu melden: Hotel Crucia Alba, Montag, den 21. Dezember zwischen 10—12 und 3—8 Uhr.

Mats-Rebler, Rübenschnitzer, Oberhardt-Pflüge, Qualitäts-Ware, billigt bei: „Goldbau & Gündisch, Arad, Str. M. Stanescu (Mergydorf) Nr. 2.

Ein gutes Buch ist für jeden eine Freude. Besichtigen Sie die Liste des Weihnachtsbüchermarttes des „Höflich“-Buchverlages in Arad.

Weinbedarf für Weihnachten besorgen wir uns bei Dr. Hans Krepil, Arad, Str. Goria 8. Dortselbst ist auch Pfirsichschnaps und Sühmost zu haben.

Die ausgedienten Stiefeln werden uns sagen, daß die besten Stiefeln  
**Illipp Schwabe**  
in Reuvarab (Aradul-nou), Hauptgasse No. 309, verfertigt. — Zur Aufnahme von Aufträgen gehe ich in die Provinz gegen Vergütung der Spesen. — Dortselbst ist eine Schuhmacher-Apparatmaschine zu verkaufen.

## Neue Gehaltsabstufungen

Monatsgehalt, des Ministerpräsidenten 37.500 Lei.

Bucuresti. Eine Kommission, die mit der Harmonisierung der Beamtengehälter betraut ist, steht in dem einzureichenden Gesetzentwurf folgende Monatsgehälter vor: Ministerpräsident 37.500, Minister und Unterstaatssekretäre 31.000—35.000, Generalsekretäre und Generaldirektoren der Ministerien 25.000—30.000, Direktoren 20.000—25.000, Subdirektoren

15.000—17.500, Dienstchef 12.000—13.500, Kanzleichef 10.000—11.250, Vizechef 7.500—9.000, Impepatoren 5000—6750, Agenten 3.500—4.500, Diener 2.500—3.250 und Dienstpersonal mit Verpflegung 500—2000 Lei. Die Tabelle für andere Beamten und Angestellte wurde noch nicht veröffentlicht.

**Gebetbücher in Jugendschriften**  
in großer Auswahl billig bei Buchhandlung  
**I. KERPEL**  
Arad, Bul. Reg. Maria.

**Möbel, modern und billig,**  
beste Qualität in ständig großer Auswahl bei  
**F. Schuster, Möbelfabrik,**  
Timisoara III., Str. Coroana de Ozel 11.  
Stetr. Haltestelle bei der Elisabethstädter Kirche der 6-er Linie.

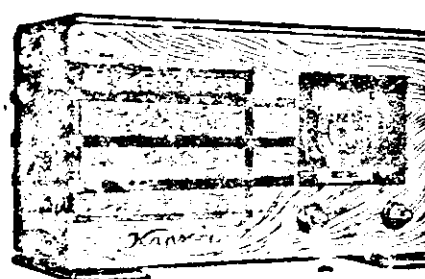
Gute Schnittwaren zu haben bei  
**JOSEF WEISS, Aradul-nou,**  
Große Auswahl in Tuch, Herren- und Damenstoffen, Barchenden, Flanellen, Hemd-Tupfen, Feinwänden, Kanonaten, Blaudrucken, Sweatern, Pulovern usw.

**Székely hilft allen Zahleidenden**  
Kunstfüße, orthopädische Artikel,  
Blattfüßeinlagen erzeugt  
**Székely B.**  
Protes-Werke  
**TIMISOARA**  
Bulev. Berthelot Nr. 8-10  
Frische Gummistrippe stets lagernd.



**Weihnachtsgeschenke** in größter Auswahl, Spielwaren, Puppenwagen, Schaukelröhre, Autos, Bicycle usw. Gramafone, Platten, Kinderwagen, Kinderstühle, Reisesecessaire, Damen-Handtaschen und andere Lederwaren am billigsten bei  
**Julius Hegedüs,**  
Arad, Bul. Regina Maria

Die sensationelle **Elite-Radio-Serie** angekommen  
und zwar: Kapisch, Standard, Gumis, Minerva, Radione, Angelen- u. Orion-Radios in größter Auswahl, zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. Ständige Radioausstellung! Auffallend billige Preise!  
**SIGISMUND HAMMER und SÖHNE**  
ARAD, Bul. Regale Ferdinand No. 27.



Nur Qualitätsmaschinen.  
**Milch-Separatoren**  
Rübenschnitzer! Häckler! Ku'uz-Ruz-Rebler und Schrotter! für Hand- und Kraftbetrieb.  
**Weisz & Götter**  
Maschinenniederlage,  
Timisoara IV., Str. Bratianu Nr. 30.  
Tel.: 21—82. Tel.: 21—82.




**Briefkasten**  
Anna M-n, Haxfeld. Das Geschenk haben wir Ihnen geschickt, weil Sie Ihre Bezugsgebühren vorausbezahlt haben. Ihren zweiten Wunsch, auf welches Datum Ostermontag im Jahre 1901 gefallen ist, herauszuwischen, würde uns lange Arbeit machen. Wenn wir aber gelegentlich in einem alten Kalender diese „Ostertabelle“ finden, werden wir noch darauf zurückkommen.

F. R-h, Lichtenthal. Leider müssen auch Sie — laut der neuesten Verordnung des Finanzministeriums — alle Lieferungen entweder mit Fakturen oder Lieferchein versehen und nicht nur Fakturenstempel, sondern sogar Fliegermarken aufkleben. Dagegen läßt sich nichts machen.

Musler, Santkanna. Unter „Kammermusik“ verstehen wir Musik für Soloinstrumente. Früher war sie die Musik für das höfische Gesellschaftszimmer (camera).

„Fischzucht“, Reschika. Die Fortpflanzung des Aales ist in jüngster Zeit durch die internationale Forschung der Lösung nahegebracht worden. Man kennt zwar nicht die eigentlichen Vorgänge der Geburt, weiß auch nicht, wo die Eierstöcke abbleiben, aber man hat als unzweifelhaft festgestellt, daß sich die Laichstätten im Atlantischen Ozean und im Mittelmeer befinden. Man hat auch dort die Larven des Aales gefangen und muß diese Stellen als Ausgangspunkte der regelmäßigen Züge von Glastaalen betrachten, die im Frühjahr an den Westküsten Frankreichs und Großbritanniens zeitigen, einige Monate später auch an der deutschen Nordseeküste erscheinen. Sie sind gleichermaßen auch das Ziel für die älteren Aale, die nach jahrelangem Aufenthalt im Süßwasser sich der Laichreise nähern und in stürmischen Herbstnächten massenhaft nach dem Meere abwandern. Jedenfalls findet die Fortpflanzung nicht im Süßwasser statt. Ja, es ist noch nie geahnt, im Süßwasser einen laichreifen Aal anzutreffen.

„Schwarz oder weiß“, Guttentbrunn. Sitten- u. Gebräuche sind verschieden, dies merken wir am besten daran, daß „wir Weiße“ uns den Teufel schwarz vorstellen. Aber auch ansonsten, z. B. die japanische Braut kleidet sich, wie bei uns, in Weiß, während das chinesische Brautkleid aus scharlachroter Seide besteht. — Wie Sie sehen, spielt weder Farbe noch Kleidung eine Rolle, sondern die Hauptsache wäre, daß die Menschen anständig sind.



**Lustige Ecke**  
Geduld.  
Jeden Tag saß der Angler am Marosch-ufer.  
Jeden Tag stand Anton hinter ihm.  
Jeden Tag angelte der Angler vier Stunden.  
Jeden Tag saß Anton vier Stunden zu. Da drehte sich eines Tages der Angler um und fragte: „Sie haben wohl große Interesse am Angeln?“  
„Freilich, freilich.“ — „Warum angeln Sie dann nicht selbst?“  
Antwortete Anton: „Dazu hätte ich nie die Zeit und die Geduld.“

Zweideutig.  
„Liebling“, sagte der Ehemann, der von seiner Afrika-reise zurückgekommen war. „Ich wollte dir so gern einen kleinen Affen mitbringen, aber der Kapitän erlaubte es nicht!“  
„Über Liebling“, sagte sein Weibchen, „deswegen kommst du ganz verurteilt sein, wenn ich nur dich habe!“